



Rochlitzer Anzeiger

Amtsblatt für die Große Kreisstadt Rochlitz
mit den Gemeinden Königsfeld, Seelitz und Zettlitz

26. Jahrgang

Freitag, 14. Dezember 2017

Nummer 10



Frohe Weihnachten

Weihnachten liegt vor uns, das Fest des Friedens und der Freude. Nutzen wir diese Zeit, um einmal mehr in uns zu gehen, die alltägliche Hektik abzubauen und ein wenig Ruhe einkehren zu lassen. Allen, die ehrenamtlich oder hauptberuflich zum Wohle unserer Stadt und Gemeinden beigetragen haben, sagen wir ganz herzlich Danke. Um das gesellschaftliche Leben und Gemeinwohl in unseren Ortschaften weiter gedeihen zu lassen ist Ihre aktive Unterstützung auch künftig wichtig und notwendig. Wir wünschen Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, friedvolle und erholsame Feiertage sowie ein neues Jahr voller Gesundheit, Erfolg und Zuversicht.

Frank Dehne
Oberbürgermeister
Große Kreisstadt Rochlitz

Frank Ludwig
Bürgermeister
Gemeinde Königsfeld

Thomas Oertel
Bürgermeister
Gemeinde Seelitz

Steffen Dathe
Bürgermeister
Gemeinde Zettlitz



**Jahresrückblick des
Oberbürgermeisters
Frank Dehne**

Seiten 3-4



**Eine Idee könnte Vision
werden – Weiterführung
der Stadtkerntangente
steht zur Diskussion.**

Seite 13

Aus dem Inhalt

Bekanntmachungen der Großen Kreisstadt Rochlitz.....	S. 2
Bekanntmachungen der Gemeinde Seelitz.....	S. 2
Bekanntmachungen der der Gemeinde Zettlitz.....	S. 2
Stadtnachrichten.....	S. 3
Informationen der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz....	S. 20
Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz.....	S. 22
- Senioren.....	S. 23
- Veranstaltungen.....	S. 24
- Vereine.....	S. 29
- Kirchen.....	S. 32
Informationen der Gemeinde Königfeld.....	S. 34
Informationen der Gemeinde Seelitz.....	S. 34
Informationen der Gemeinde Zettlitz.....	S. 37

Bekanntmachungen der Großen Kreisstadt Rochlitz**Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Rochlitz hat im öffentlichen Teil seiner
39. Sitzung am 28.11.2017 folgende Beschlüsse gefasst:**

1. Beschluss zur Feststellung des vom Rechnungsprüfungsamt der Großen Kreisstadt Rochlitz geprüften und bestätigten Jahresabschlusses der Großen Kreisstadt Rochlitz zum 31.12.2016

Abstimmung: einstimmig

2. Beschluss der 1. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Großen Kreisstadt Rochlitz

*Abstimmung: 2 Stimmen dafür
11 Gegenstimmen
4 Stimmenthaltungen*

Von 18 Stadträten waren 16 Stadträte sowie der Oberbürgermeister anwesend.

Rochlitz, den 29.11.2017

*Frank Dehne
Oberbürgermeister*

Bekanntmachungen der Gemeinde Seelitz**Der Gemeinderat der Gemeinde Seelitz hat im öffentlichen Teil seiner
35. Sitzung am 30.11.2017 folgende Beschlüsse gefasst:**

1. Beschluss über die Umsetzung des Projektes Breitbandausbau im Wirtschaftlichkeitslückenmodell in Seelitz
2. Beschluss über die Vergabe der Leistung zur technischen Planung und juristischen Beratung für den Breitbandausbau in Seelitz
3. Beschluss über die Vergabe der Leistung Fliesenlegerarbeiten zum Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Döhlen
4. Beschluss über die Vergabe der Leistung Bodenlegerarbeiten zum Neubau eines Feuerwehrgerätehauses im Ortsteil Döhlen

Seelitz, den 01.12.2017

*Thomas Oertel
Bürgermeister*

Bekanntmachungen der Gemeinde Zettlitz**Der Gemeinderat der Gemeinde Zettlitz hat im öffentlichen Teil seiner
36. Sitzung am 16.11.2017 folgende Beschlüsse gefasst:**

1. Beschluss über die Vergabe der Planungsleistungen für die Variantenprüfung zur Umnutzung des ehemaligen Schulgebäudes Zettlitz
2. Beschluss über die Vergabe der Leistung zur technischen Planung und juristischen Beratung für den Breitbandausbau in Zettlitz

Zettlitz, den 17.11.2017

*Steffen Dathe
Bürgermeister*

Impressum:

Herausgeber: verantwortlich für Bekanntmachungen und Informationen der Stadt und Stadtverwaltung: Oberbürgermeister Frank Dehne

verantwortlich für den übrigen Inhalt:
Leiter der publizierenden Einrichtung, Verbände, Vereine

Redaktion: Jörg Richter, Tel.: 03737/78 30

Verantwortlich für Anzeigen/Herstellung/Verteilung: RIEDEL – Verlag & Druck KG, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau/OT Ottendorf, Tel.: 037208 876100, Fax: 037208-876299, e-mail: info@riedel-verlag.de

Die Stadt Rochlitz mit allen Ortsteilen verfügt laut Quelle laut Stadtverwaltung über 4981 Haushalte. Für die Verteilung der bewerbbaaren Haushalte benötigt das beauftragte Verteilunternehmen Freie Presse/Blick 4916 Exemplare. Die nicht zur Verteilung kommenden Exemplare liegen zur kostenfreien Mitnahme an den bekannten Auslagestellen bzw im Rathaus aus. Es wird demnach für jeden Haushalt ein Amtsblatt zur Verfügung gestellt. Sollten Sie den Rochlitzer Anzeiger nicht erhalten haben, so können Sie dies gern unter folgender Telefonnummer melden: (0371) 656 22100.

Erscheinungsweise: monatlich, kostenlos an alle Haushalte im Verbreitungsgebiet

**Der nächste
Rochlitzer Anzeiger
erscheint am:
25. Januar 2018**

**Redaktionsschluss:
15. Januar 2018**

Stadtnachrichten

Liebe Bürgerinnen und Bürger,



mit einem kleinen Jahresrückblick 2017 sowie dem Ausblick auf 2018 möchte ich den letzten Anzeiger des Jahres beginnen.

Die wesentlichsten Bauvorhaben, welche in diesem Jahr abgeschlossen werden konnten, sind die Sanierung des Ostdachflügels der Oberschule „An der Mulde“, der Neubau des Mühlplatzes, die Sanierung der Stützmauer in der Hohen Gasse, der Abriss des Wohnheimes in der Mühlenstraße sowie der Rückbau der ehemaligen Kunststofftechnik in der Waldheimer Straße mit anschließender Renaturierung. Auch der Abschluss der Hochwasserschadenbeseitigungsmaßnahmen mit Deckensanierung des Muldeinsel-Festplatzes sowie die Fertigstellung des neuen Vereinsheimes für den VfA konnten in 2017 erfolgen. Die kürzlich fertiggestellte Mordgrundbrücke erlaubt jetzt wieder die uneingeschränkte Nutzung des Zimmermannweges im Rochlitzer Bergwald.



Feierliche Übergabe des sanierten Mühlplatzes

Die Anpassung der Verkehrsführung in der Burgstraße soll etwas mehr Durchgangsverkehr ermöglichen, um so dem immer weiter voranschreitenden Rückgang des dortigen Einzelhandels entgegen zu wirken. Die zum Teil vorgenommene Veränderung der Verkehrsführung in der Mühlenstraße bringt sowohl für Fußgänger als auch Radfahrer mehr Sicherheit. Auch die Ausfahrt auf die Geithainer Straße sollte damit sicherer gestaltet werden. Weitere Maßnahmen, den Verkehr betreffend, waren die Installation eines Parkleitsystems, die Erhöhung der Parkdauer in der Innenstadt von einer auf zwei Stunden sowie der Einbau einer Querungshilfe für Fußgänger im Bereich Muldecenter an der Poststraße.

Eine Reihe von Veranstaltungen prägte das Jahr 2017. Seien es das Internationale Kugelstoßmeeting, die Etablierung des Regionalmarktes mit sieben Markttagen, die Gewerbechau, das Hexenfeuer, die Performance zum Stein, das Feuerwehrfest, das Stadtbadfest, der Händlerherbst oder das Begegnungsfest. Auch der Bergtriathlon, verschiedene Kirchenkonzerte, die Faschingsveranstaltungen und die Weihnachtsmärkte auf Marktplatz und Schloss komplettierten den Jahreskulturkalender. Beim jährlichen Babyempfang wurden die neuen Rochlitzer begrüßt, bei der Ehrenamtsauszeichnung verdiente Bürger gewürdigt sowie beim Sportlerempfang erfolgreiche Athleten geehrt.



Zirkusprojekt der Regenbogen-Grundschule, der Oberschule „An der Mulde“ und der Kita „Die kleinen Strolche“ begeisterte Jung und Alt.

In den Bildungseinrichtungen sorgten die „Tage der offenen Tür“ für reges Interesse. Das traditionell durchgeführte Benefizkonzert konnte wieder mit Rekordbeteiligung und Rekordspenden für den Elternverein krebskranker Kinder in Chemnitz viel Gutes bewirken. Neben der Schülerrallye, welche für die fünften Klassen jährlich veranstaltet wird, kam dieses Jahr die Schatzsuche für die Zweitklässler hinzu. Auch das Zirkusprojekt der Grundschule war eine willkommene Abwechslung im Schulalltag und begeisterte Jung und Alt. Für die Jugendsozialarbeiter des Muldentaler Jugendhäuser e.V. wurde mit dem Jugendladen am Clemens-Pfau-Platz ein neues Domizil gefunden, welches unter den Schülern aller ortsansässigen Schulen guten Anklang findet.

Die Betriebe mit städtischer Beteiligung erbrachten wieder sehr solide Leistungen. Besonders die Sozialservice Rochlitz gGmbH konnte durch die Erweiterung des Leistungsspektrums mit der Übernahme der Bewirtschaftung des Generationenbahnhofes in Erlau sowie der geplanten Aufstockung der hauseigenen Kindertagespflege von fünf auf zwanzig Plätze richtungsweisende Akzente setzen. Die Energieversorgung Rochlitz (EVR) feierte das 25-jährige Jubiläum und zementierte damit ihre Erfolgsgeschichte, welche durch richtige kommunale Weichenstellungen von der Vergangenheit bis heute erfolgt ist. Die Wohnungsgesellschaft Muldental GmbH (WGM) zeigt mit der kompletten Sanierung

des Mehrfamiliengebäudes mit Gewerbeeinheit in der Burgstraße 4-6, dass neben der Bewirtschaftung des Bestandes auch Wert auf Entwicklung gelegt wird. Hier gilt Penig und Wechselburg als Mitgesellschafter der Dank, eine solche Investition mit zu tragen.

In den Ortsteilen war ebenfalls einiges los. Noßwitz feierte Straßen- und Kinderfest im Juni und Kürbisfest im Herbst. Auch in Breitenborn war das traditionelle Traktortreffen ein gelungener Event. Bei dem Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ erlangte Breitenborn zusammen mit Wittgendorf zudem einen dritten Platz. Der Ortsteil Stöbnig bekam im Zuge der Schließung der unteren Ortseinfahrt eine Wendeschleife. In Penna konnte der Mehrgenerationenspielplatz eingeweiht werden. Breitenborn bekommt noch in diesem Jahr eine Löschwasserzisterne, welche die Löschwasserversorgung erheblich verbessert. Wittgendorf soll ebenfalls eine erhalten. Wir hoffen, dass dies im kommenden Jahr umgesetzt werden kann.

Bei der Stadtverwaltung gab es 2017 einige Veränderungen. Mehrere Stellen wurden neu besetzt, die Ämterstruktur angepasst. Das Bauamt wurde um die Bereiche Liegenschaften und Gebäudemanagement erweitert und durch eine neue Amtsleiterin verstärkt. Ferner wurden neben einem neuen Schwimmmeister ein Bauhofmitarbeiter und ein Hausmeister eingestellt. Wir freuen uns auch, dass wir eine Auszubildende nach erfolgreicher Lehrzeit als Verwaltungsfachangestellte übernehmen konnten.



Verwaltung wird bürgerfreundlicher – Stadtkasse jetzt barrierefrei im Erdgeschoss zugänglich.

Um die Verwaltung noch bürgerfreundlicher zu gestalten, wurden durch zahlreiche Umzüge innerhalb des Rathauses die hochfrequentierten Bereiche im Erdgeschoss und im ersten Obergeschoss untergebracht. Gerade die Stadtkasse, welche sich jetzt barrierefrei erreichen lässt, war ein wichtiger Baustein. Das Einwohnermeldeamt wird im kommenden Jahr in ein Bürgerbüro gewandelt, wo dann neben den Meldeangelegenheiten noch weitere Angebote verfügbar sein werden. Die Erweiterung der Öffnungszeiten auf Samstag während des Regionalmarktes bildet eine weitere Möglichkeit Behördengänge zu erledigen. In der neuen Bürgerbroschüre „Fünf

Stadtnachrichten

auf einem Blick“, welche gemeinsam mit den Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft und Wechselburg erstellt wurde, erhalten Bewohner und Auswärtige einen guten und schnellen Überblick über Institutionen, Vereine und die vielfältigen Freizeitangebote in unserer Region.



Bibliotheksgebäude in der Schulgasse wird in den kommenden 2 Jahren umfassend saniert und modernisiert. Interimsstandort der Bücherei ist die Sternstraße 1.

Die Sanierung der Stadtbibliothek steht vor uns, was den Umzug aus der alten Lateinschule in der Schulgasse in ein Übergangsquartier zur Folge hatte. Es mussten mehr als 40.000 Medien eingepackt, transportiert und neu sortiert werden. Dies ist mittlerweile durch die fleißige Mithilfe vom Bauhof und den Mitarbeiterinnen der Bibliothek geschehen. Ab jetzt steht ihnen fast alles übergangsweise in der Sternstraße 1 in Rochlitz zur Verfügung.

Die Vereine, welche einen wesentlichen Bestandteil am Leben in der Stadt und den Ortsteilen ausmachen, waren wieder sehr aktiv. Einige Aktivitäten, welche Vereine organisierten, wurden oben schon erwähnt. Zu ergänzen sind sicher noch einige Schlaglichter, welche keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben und stellvertretend für alle anderen stehen sollen. Seien es die großen sportlichen Erfolge des Karate-Do Rochlitz, welcher das 25-jährige Jubiläum feierte, der Rochlitzer Frauenchor, welcher seit nunmehr 30 Jahren das Kulturgeschehen prägt oder der Oldtimerclub mit seinem 50-jährigem Bestehen, welcher uns die tolle Oldtimerrallye mit großer Außenwirkung bescherte. In 2018 wird der BSC Motor Rochlitz mit verschiedensten Veranstaltungen sein 70-jähriges Bestehen feiern. Die Stadtverwaltung dankt allen Vereinen ausdrücklich für die geleistete Arbeit und wird diese auch in 2018 nach Kräften unterstützen.

Die Freiwilligen Feuerwehren Rochlitz und Noßwitz wählten dieses Jahr eine neue Stadtwehrlleitung sowie deren Stellvertretung, auch die Wehrleiter der Ortsfeuerwehren sowie die Ausschussmitglieder wurden neu gewählt. Mein Dank gilt allen, die sich dem Dienst und der Verantwortung in ihrer Freizeit stellen. Allen aktiven sowie den sich im Ruhestand befindlichen Kameraden gilt meine Hochachtung für die Bereitschaft, sich in der Freizeit für das Allgemeinwohl zu engagieren. Auch

den Kameraden der in diesem Jahr neu formierten Wasserwehr gilt mein Dank für die Bereitschaft, im hoffentlich nicht bald wieder eintretenden Hochwasserfall die Feuerwehr nach Kräften zu unterstützen und Schaden zu minimieren.

Mit einem kleinen Ausblick auf 2018 möchte ich Ihnen die anstehenden Projekte und Aufgaben kurz vorstellen. Am Anfang steht das derzeit größte Projekt – die Komplettanierung der Bibliothek – auf der Agenda. Wir hoffen, zeitnah mit den Bauarbeiten beginnen zu können. Es fehlt derzeit noch an der finalen Genehmigung, welche wir täglich erwarten. Die Bauzeit ist mit zwei Jahren sehr ambitioniert, aber machbar. Mit Fertigstellung der Bibliothek erwartet den Bürger ein modernes Gebäude in historischer Hülle mit einer multifunktionalen Nutzung. Angedacht ist neben der Kernaufgabe als Bücherei auch eine Dauerausstellungsfläche im Dachgeschoss sowie Schulungs- und Veranstaltungsräume im Erdgeschoss.

Das kürzlich erworbene Gebäude in der Poststraße, was bis Juli 2016 als Flüchtlingsunterkunft des Landkreises fungierte, wird derzeit für eine Umnutzung als Hort überplant. Ziel ist es, den Nikolausverein aus der Leipziger Straße mit derzeit ca. 30 Plätzen in das neue Domizil mit bis zu 100 Hortplätzen zu integrieren. Eine Fertigstellung ist momentan noch nicht qualifizierbar, die terminliche Unwegsamkeit aktuell noch zu groß.

Die Erschließung eines dringend benötigten Eigenheimstandortes läuft auf Hochtouren und soll bald Gestalt annehmen. Die Planungen sind im Gange, alle betroffenen Anwohner werden zeitnah eingebunden. Weitere Ausbaugelände werden schon sondiert, da der Bedarf an Wohnbauflächen immer noch steigend ist.

Der geplante Fitnesspark auf der Muldeninsel soll in 2018 umgesetzt werden und damit die sportliche Bewegung an der frischen Luft für alle Altersgruppen fördern und ermöglichen. Das Gebäude in der Seminarstraße, welches noch bis Ende des Monats von der L1St GmbH gemietet ist, soll im kommenden Jahr komplett abgerissen werden. Für eine Nachnutzung kristallisieren sich zwei Varianten heraus, welche der Stadtrat demnächst bewerten sollte.

Die angedachte Planung zur Umverlegung der Bundesstraße 175 von der Zwickauer Straße auf die Poststraße wird zeitnah weiter untersucht sowie über die Vorgehensweise entschieden.

Das Thema Breitbandausbau beschäftigt uns seit zwei Jahren intensiv. Hierzu wird es Anfang 2018 eine Entscheidung geben müssen, wie sich Rochlitz zum derzeitigen Förderprogramm positioniert. In diesem Thema ist noch viel Bewegung und Klärungsbedarf, ständig neue Meldungen lassen die

Chancen und Risiken in einem unausgewogenen Verhältnis erscheinen. Dazu werde ich demnächst noch ausführlich berichten.



Die Vorbereitungen zum Fürstentag zu Rochlitz und Seelitz 2018 sind angelaufen. Veranstaltungstermin: 15. bis 17. Juni 2018

Der Fürstentag, welche zuletzt vor vier Jahren den „Lebendigen Fürstenzug zu Dresden“ zum Leben erweckte, soll im Juni stattfinden. Die Planungen dazu laufen auf Hochtouren. Durch dieses Event mit Alleinstellungscharakter wollen sich Rochlitz und Seelitz dem großen Publikum präsentieren und über die Kreisgrenzen hinaus wirken.

Auch die vielen bekannten Veranstaltungen möchten wir im kommenden Jahr wieder durchführen, neue etablieren und so die Traditionen wahren und neues ausprobieren. Niemand kann im Vorfeld sagen, was gelingt und zum Erfolg geführt wird. Wenn man den Mut hat, auch mal einen Fehler zu machen, kann eigentlich nichts passieren. Diesen Mut wünsche ich mir von allen, die mitmachen und entscheiden.

Ich danke allen Mitarbeitern der Verwaltung und nachgeordneten städtischen Einrichtungen, die in 2017 eine sehr gute Arbeit geleistet und die vielen Veränderungen mitgetragen haben. Auch danke ich den Mitarbeitern des Bauhofes, die bei unzähligen Einsätzen immer zur Stelle waren und so maßgeblich mit zum Gelingen der Feste, Veranstaltungen und Umzüge im Rathaus und der Bibliothek beigetragen haben. Auch die Hausmeister, welche die städtischen Objekte wie Turnhallen, Schulen und das Rathaus bestes pflegten, gilt mein Dank. Einschließen darin möchte ich auch die Schwimmmeister, die trotz der nicht perfekten Wetterverhältnisse eine tolle Badesaison organisierten und absicherten. Mein Dank gilt auch den Stadträten, welche sich in kontroversen Diskussionen den umfangreichen Aufgabenstellungen der Stadt stellten. Auch wenn es hier nicht immer einen Konsens gab, werde ich weiterhin um eine positive und konstruktive Zusammenarbeit werben.

Der Dank geht an alle Vereine, alle ehrenamtlich Tätigen sowie jeden engagierten Bürger. Auch möchte ich allen Unternehmen und

Stadtnachrichten

Gewerbetreibenden danken, welche nicht nur durch Steuerzahlungen, sondern auch durch Spenden und Engagement das Stadtleben bereichern. Den Schulen und Kindertageseinrichtungen, welche unverzichtbarer Bestandteil vieler städtischer Veranstaltungen waren,

möchte ich in diesem Zusammenhang auch herzlich danken und freue mich auf die vielen neuen kleinen und großen Zusammentreffen. Bleiben Sie gesund und munter sowie voller positiver Ansätze! Wir können alle gemeinsam noch viel erreichen – die besten Vorausset-

zungen dazu haben wir. Ich wünsche ihnen allen eine schöne Adventszeit, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch!

*Ihr Frank Dehne
Oberbürgermeister*

Das Jahr in Bildern – Fotorückblick von Jörg Richter



Zum Baby-Neujahrsempfang im Bürgerhaus begrüßte Oberbürgermeister Frank Dehne die anwesenden Eltern und Neugeborenen, die im Vorjahr das Licht der Welt erblickten.



„Fünf auf einen Blick“ – Stadt veröffentlichte neue Bürgerbroschüre. Rund 5200 Exemplare sind bislang nachgefragt worden.



11. Sparkassen-Kugelstoßmeeting in Rochlitz
David Storl mit Glücksgefühlen – Kugel fliegt zum Hallenrekord

Investor Rainer Kuchenbrod aus Markleeberg erwirbt Schlossaue. Bevor hier wieder Leben einzieht, will der neue Eigentümer einen sechsstelligen Euro-Betrag investieren.



Die zeitlich begrenzte Parkdauer in der Rochlitzer Innenstadt wurde von bisher einer Stunde auf zwei erhöht. Für die Wochenendtage ist die Zeitbeschränkung gänzlich aufgehoben.

Stadtnachrichten



Zum Vorlesewettbewerb der Sechstklässler im Rochlitzer Rathaus hatten sich aus den regional teilnehmenden Schulen 11 Mädchen und ein Junge qualifiziert.



Beim Wettbewerb *Ab in die Mitte!* Die City-Offensive Sachsen wurde die „Rochlitz-App“ mit einem Sonderpreis geehrt. Der mit 5.000 Euro dotierte Preis ist eine Auszeichnung für die Rochlitzer City-App, die vom ortsansässigen Unternehmen NrEins AG entwickelt wurde.



Für die Kinder der DRK-Kita „Die kleinen Strolche“ erfolgte die Freigabe einer neuen Spielanlage zum Klettern, Rutschen, Hangeln und Balancieren.



Der Rochlitzer Regionalmarkt startete in seine erste Saison. Eine Bürger-Initiativgruppe war Wegbereiter, um regionalen Erzeugern aus Landwirtschaft, Handwerk und Kunst auf dem Rochlitzer Marktplatz eine Plattform zu bieten, ihre Warenvielfalt ein Stück weit vorzustellen. Von April bis Oktober fanden 7 Themenmärkte statt, die sich bei den Bürgern zunehmender Beliebtheit erfreuten.



Unter dem Motto "Der KCR lädt Euch ein, der Held Eurer Kindheit zu sein!", hatte der Karneval-Club Rochlitz zu seiner 54. Saison eingeladen. Zu den fünf Veranstaltungen im Bürgerhaus einschließlich Funkencup konnten über 1000 Besucher begrüßt werden.



Kinder engagieren sich für Kinder – 10. Benefizkonzert der Mittelschule „An der Mulde“ im Bürgerhaus. 6199,57 Euro wurden an die Vertreter des „Elternvereines krebskranker Kinder Chemnitz e.V.“ übergeben.

Stadtnachrichten



Gewerbeverein und Stadt Rochlitz waren Gastgeber der 6. Rochlitzer Gewerbebeschau. Über 30 regionale Aussteller präsentierten ihre Produkte und Leistungen.

Im Foto: Informationsstand des Polizeireviers Rochlitz



Thomas Schmidt, Sächsischer Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft (re.), war Gast bei Oberbürgermeister Frank Dehne. Seinen Aufenthalt verband er mit einem Besuch der Produktionsstätte der Bäckerei Stözel.



Drogeriemarktkette Rossmann errichtete neue Filiale in der Gärtnerstraße.



Energieversorgung Rochlitz GmbH beging mit einem Tag der offenen Tür ihr 25-jähriges Jubiläum



Stadt Rochlitz installierte neues Parkleitsystem. Damit werden Fahrzeugführer auf direktem Wege zur „Bleiche“ geleitet.



Offizielle Übergabe des neu errichteten VfA- Domizils in der Schützenstraße. Nach der verheerenden Flut 2013 hatte der VfA beschlossen das Vereinsgelände am Sörnziger Weg aufzugeben. Die Kosten für das neue Vereinsheim belaufen sich auf 550.000 Euro.

Stadtnachrichten



Im Rahmen einer Festveranstaltung im Rathaus ehrte Oberbürgermeister Frank Dehne 33 engagierte Bürger für ihr Engagement im Ehrenamt und herausragende sportliche Leistungen. Im Foto: Mädchenmannschaft der Jugendfeuerwehr Rochlitz, Moderator: Stadtrat Haiko Stäbler



Performance zum Stein - über 700 Zuschauer waren bei „Faust Die Rockoper“ im Porphyrbruch dabei



Mühlplatz zeigt sich von seiner schönsten Seite – 420.000 Euro hat die Stadt investiert, um das Areal wieder auf Vordermann zu bringen.



Rückbau Wohnheim Poppitzer Straße



Schulanfang in der Regenbogen-Grundschule – 63 Erstklässler wurden aufgenommen. Im Foto: Feuerwehr Rochlitz rückt mit süßer Fracht zur Sporthalle Am Regenbogen aus
Foto: Volker Schwarze



Zum Kennenlernen ihrer Schulstadt, inklusive der Freizeitangebote, hatte die Stadtverwaltung die neuen Fünftklässler der Oberschule „An der Mulde“ und des Johann-Mathesius-Gymnasiums zu einer Schüler-rallye eingeladen.

Stadtnachrichten



Rochlitzer Porphyrtuff wird erneut von der Akademie für Geowissenschaften und Geotechnologien mit dem Prädikat „NATIONALER GEOTOP“ ausgezeichnet.



Noßwitz feierte im Juni Kinder- und Straßenfest.



Freizeitzentrum Schlossau heißt jetzt Jugendladen. Im Foto: Feierliche Eröffnung des neuen Domizils am Clemens-Pfau-Platz



Gelebte Begegnung mit Flüchtlingen – miteinander feiern, tanzen, glücklich sein. Diakonisches Werk Rochlitz organisierte Begegnungsfest an der Sporthalle Am Regenbogen.



Über 150 Teilnehmer und jede Menge Besucher begrüßten die Organisatoren der 49. ADAC-Oldtimerrallye „Rund um den Rochlitzer Berg“. Im Foto: Punktgenaues Anhalten war beim Rückwärtsfahren am Checkpoint Bleiche gefordert.



Zum 8. Händlerherbst hatte Mitte September der Rochlitzer Gewerbeverein in die Innenstadt eingeladen. Vielfältige Programmangebote – Modenschauen, Musikdarbietungen und ein Feuerwerk gehörten zu den Höhepunkten des Abends.

Stadtnachrichten



Valentin Leißner vom Karate Do Rochlitz e.V. gewinnt World Cup



Baumaßnahme Muldeinsel – Für 131.000 Euro wurde eine Deckensanierung am Fahrschulplatz, die Sanierung der Fahrbahn auf 150m Länge ab Brücke (Foto) sowie eine partielle Reparatur der Ufermauern im Bereich Hängebrücke vorgenommen.



Die Rochlitzer Ortsteile Breitenborn und Wittgendorf hatten sich am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ beteiligt und einen dritten Platz belegt. Im Foto: Traktorentreffen in Breitenborn



Spielplatz in Penna wurde mit neuen Spielgeräten ausgestattet. Die Investitionen belaufen sich auf rund 56.000 €.



Das Unkrautvernichtungsmittel Glyphosat hat in Rochlitz ausgedient. Die Stadt rückt wuchernden Unkräutern mit einem für rund 50.000 Euro neu angeschafften Heißwasserunkrautvernichter zu Leibe.



Für rund 115.000 Euro wurden von der Stadt Dachdeckungsarbeiten am Schulgebäude Oberschule „An der Mulde“ vergeben.

Stadtnachrichten



Sportevent Bergtriathlon erlebte 2. Auflage nach Neuanfang. 162 Sportler nahmen an den Triathlon- und Laufwettbewerben teil. Im Bild: Wechselgarten am Baggersee in Biesern



Rochlitzer Weihnachtsmarkt lockte tausende Besucher in die Innenstadt

Anzeige(n)

Stadtnachrichten

Kurzreport zum aktuellen Stand der Baumaßnahmen

Berichterstatteerin Cornelia Quaas, Amtsleiterin für Stadtentwicklung, Bauen und Gebäudemanagement zur Stadtratssitzung am 28.11.2017

Sanierung und Ersatzneubau Stützwand Hohe Gasse, 2. BA

- die Baumaßnahme liegt im Plan;
- Abschluss der Maßnahme für Dezember 2017 geplant (bei guter Witterung);
- Betonwand ist im Wesentlichen fertiggestellt;
- zurzeit Verblendarbeiten mit Rochlitzer Porphyrt;

Mordgrundbrücke

- Fertigstellung ist in der 50. KW geplant;
- Bänke am Denkmal sind

Rückbau ehemalige Kunststofftechnik Waldheimer Straße

- Maßnahmebeginn war am 20.11.2017;
- Los 1 ist abgeschlossen (Entfernung Schwemmboden in den Gebäuden, Entkernung von Asbest- und Mineralwollstoffen, Fensterdemontage).
- Fertigstellung des Rückbaus der Gebäude: voraussichtlich 51. KW.
- im Januar 2018 Realisierung Los 2: Entsiegelung des Geländes (Auftraggeber LTV)

Kunstrasenplatz im Vater-Jahn-Stadion

- Die Notreparatur am Großfeld wurde durchgeführt.
- Am Kleinfeld sind größere Maßnahmen erforderlich, die witterungsbedingt erst im Frühjahr 2018 realisiert werden können.
- Zusätzlich ist eine größere Pflegemaßnahme erforderlich (Aufbürsten, Nachsanden des Kleinfeldes).

Sachstand Bibliothek

- Umzug erfolgte wie geplant.
- Die Eröffnung im Umzugsquartier findet am 11.12.2017 statt.
- Das Prüfergebnis der baufachlichen Prüfung durch das SIB ist im Dezember 2017 zu erwarten. In diesem Zuge soll die Bewilligung durch die SAB erfolgen.



Mordgrundbrücke unmittelbar vor Fertigstellung. Die offizielle Freigabe erfolgt am 15. Dezember ab 14:00 Uhr. Foto: Uwe Buttgerit

- Notwendige Untersuchungen an den bisher nicht zugänglichen Holzbalkendecken im EG sowie eine Mauerwerksanalyse zum Sanierungsverfahren werden durchgeführt.

Planungsstand Wohngebiet „Am Weinberg“

- Abfrage der Versorgungsträger erfolge mit dem Lageplan und dem Querschnitt bis 30.11.2017.
- Auswertung der Stellungnahmen und Klärung von Fragen zur technischen Erschließung im Jour fixe am 04.12.2017.

Fortsetzung des Bebauungsplanverfahrens nach BauGB

- Aufstellungsbeschluss war am 10.08.2010;
- Vorentwurf im Januar/ Februar 2018 für die frühzeitige Bürgerbeteiligung und Vorabbeteiligung der TÖB;
- Unter Einbeziehung der Stellungnahmen Fertigung des Entwurfs;
- Offenlage des Entwurfs und nochmalige Trägerbeteiligung;
- Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen durch den Stadtrat;
- Satzungsbeschluss durch den Stadtrat

Zisterne Breitenborn

- Behälter wurden gesetzt.
- Restarbeiten bis Ende des Jahres.

Errichtung Spielplatz im OT Penna

- TÜV-Abnahme und Freigabe ist erfolgt.
- Restleistungen (z. B. Beschilderung) sind noch zu erledigen.

Rathaus Umzug

- Umzug der Mitarbeiter des SG Hoch- und Tiefbau in die ehemaligen Kassenräume im 1. OG;
- Umzug der Finanzverwaltung ins DG;
- Umzug der SG Liegenschaften/Bauverwaltung/Stadtsanierung in Zimmer 201 (1. OG) ist erfolgt.



Rückbau ehemalige Kunststofftechnik in der Waldheimer Straße
Foto: bau projekt pfeifer

Stadtnachrichten

Eine Idee könnte Vision werden

Stadtkerntangente bekommt neuen Anschluss?

Die in den 1990-er Jahren angelegte Stadtkerntangente, die über die Lindenallee und Poststraße verläuft, soll im Kreuzungsbereich Leipziger Straße/Poststraße in Richtung Pestweg verlängert werden. In einem ersten Planentwurf ist der Verlauf der neuen Trasse über Teilareale der Kleingartenanlage „Döhlergärten“ vorgesehen, wobei im Bereich HTB die Einmündung auf die Zwickauer Straße erfolgen soll. Oberbürgermeister Frank Dehne spricht von einer ersten Idee über die man reden müsse.

Der ganz konkrete Verlauf stehe noch nicht fest, sagte das Stadtoberhaupt bei einer öffentlichen Bürgerinformationsveranstaltung, zu der er kürzlich ins Rathaus eingeladen hatte. „Mit der neu zu planenden Straßenführung wollen wir vorrangig die Anwohner in der Zwickauer teilweise auch Gärtnerstraße sowie im unteren Teil der Leipziger Straße vom Verkehrslärm entlasten, den Verkehrsfluss durchgängiger machen und langjährige straßenverkehrliche Problemstellungen einer akzeptablen Lösung zuführen“, begründet Dehne den Vorstoß. Der Verkehr insbesondere Schwerlastverkehr habe mit der Aufwertung der Bundesstraße 175 als Autobahnanbindung (A72) zu einer nachweislich höheren Belastung geführt. Das spüren die Anwohner und fordern politische Lösungen, erklärt Dehne seine Beweggründe.

Harald Lehmann, der selbst Betroffener in der Zwickauer Straße ist, machte seinen Unmut Luft und sprach von einer unerträglichen Belastung: „Lärm, Dreck, Gestank, Schadstoffe – sobald man ein Fenster öffnet, wünscht man sich weit weg von hier. Wir sind vor Jahren von Chemnitz hier her nach Rochlitz gezogen, weil wir von der idyllischen Kleinstadt und der Umgebung sofort angetan waren. Mein Sohn nebst Familie und meine Frau sind hier nicht glücklich geworden. Beide haben Rochlitz verlassen und auch bei mir ist die Freude an diesem Haus, in das wir viel Kraft, Herzblut und Energie eingesteckt haben, fast gänzlich verfliegen. Ich lade sie alle gern zu mir ein, um Ihnen mal zu zeigen, was man als Anwohner der Zwickauer Straße hier jeden Tag ertragen muss.“ Dieses wohl eher rhetorisch gemeinte Angebot richtete Harald Lehmann an die Adresse der Gartenpächter, die zuvor in der Diskussion mit massiven Gegenargumenten das geplante Verkehrsprojekt befeuert hatten. Andreas Flemming, Vereinsvorsitzender des Kleingartenvereins „Döhlergärten“ sprach von einem extremen Einschnitt in die Natur, der nicht gerechtfertigt sei: „Ich sehe keine Sinnhaftigkeit in der angedachten Verkehrsführung. Die Vorteile halte ich für viel zu gering gegenüber dem Aufwand und den Nachteilen, die mit der Realisierung des Projektes einhergehen.“ Rund 70 Gartenpächter seien von der Maßnahme direkt betroffen, viele weitere würden an Qualität verlieren, falls der Neubau erfolge.

Oberbürgermeister Frank Dehne erläuterte seine Standpunkte aus

Sicht stadtplanerischer Aspekte, die die Zukunftsfähigkeit der Porphyrostadt sichern sollen. Auf die verkehrliche Situation eingehend, beschrieb das Stadtoberhaupt die aktuellen Zustände als nicht mehr zeitgemäß. Insbesondere die unübersichtliche nahezu 90° Kurve im Bereich Leipziger Straße/Zwickauer Straße, die jeden LKW-Fahrer im Gegenverkehr die Schweißperlen auf die Stirn treibe, geißelte er als potenzielle Gefahrenstelle. Um Wartezeiten an der Ampelkreuzung Leipzigerstraße/Poststraße zu umgehen, würden nicht wenige Verkehrsteilnehmer die verkehrsberuhigte Gärtnerstraße als Abkürzung nutzen. Ebenfalls ein Manko sei die Ein- und Ausfahrt zum Mühlplatz, die auf Grund der bestehenden Bebauung schwer einzusehen ist und die unbefriedigende Situation von Busreisenden, was die Andienung des Schlossparkplatzes angehe.

„Alle von uns vorgeschlagenen Lösungen – 30-er Zone, Ampelregelung, Rechtsabbiegepfeil etc. wurden von den zuständigen Verkehrsbehörden mit der Begründung, dass es sich hier um keine kommunale sondern übergeordnete Bundesstraße handle, verworfen“, erklärte Frank Dehne.

Bezug nahm das Stadtoberhaupt auch auf eine von seinen Amtsvorgängern und Stadträten in den 1990-er Jahren favorisierten Ortsumgehungsstraße, die bis heute im Bundesverkehrswegeplan verankert ist. Diese Investition, die um die 36 Mio. Euro verschlingen würde, hält Dehne für abträglich, was die nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung der Stadt angeht. „Wir brauchen jeden Gast und jeden Kunden hier, der Bau einer Ortsumgehungsstraße, die den Verkehr vor den Toren der Stadt von der B175 in Richtung Penna leitet, dann weiter über eine neu zu bauende Brücke zur B107/B7, bewirkt genau das Gegenteil – da wird es ruhig in Rochlitz, sehr ruhig.“

Bei den Verkehrsplanern im Sächsischen Verkehrsministerium stößt Dehne auf offene Ohren. Angesichts der Kosten von 3 Mio. Euro für die rund 400 Meter lange Stadtkerntangente und den deutlich geringeren Eingriff in die Natur stehen die Chancen so schlecht nicht. Auch die Verkehrsplanungen des Bundes, die darauf abzielen, dass die bisherigen Bundesstraßen 107 und 7 in den nächsten Jahren herabgestuft werden, weil sie ihre Bedeutung verloren haben, dürfte dabei eine Rolle spielen.

5 Jahre werden noch mindestens ins Land ziehen, bis man ein solches Verkehrsprojekt umsetzen kann. Die Träger öffentlicher Belange, darunter Naturschutz- und Umweltschutzbehörden sind dabei genauso einzubeziehen wie betroffene Bürger, Landes- und Bundesbehörden.

Jörg Richter



Erster Entwurf zur Weiterführung der Stadtkerntangente zur Zwickauer Straße



Gefahrenpotenzial - Kurve Leipziger Straße/Zwickauer Straße - allein ein Grund warum die jetzige Streckenführung der B175 überdacht werden sollte.

Stadtnachrichten

15.-17. Juni 2018



Fürstentag

zu Rochlitz & Seelitz
www.rochlitz.de

Sie wollen mit dabei sein?

2014 besuchten über 10.000 Gäste den Fürstentag zu Rochlitz und Seelitz. Im nächsten Jahr erwarten wir ähnlich hohe Besucherzahlen. Nutzen Sie diese Gelegenheit, um sich als Händler oder Verein zu präsentieren. Unterstützen Sie uns dabei, ein vielfältiges kulturelles Programm auf die Beine zu stellen.

Kontaktdaten:

Mittelsächsischer Kultursommer e.V.

Georgenstraße 19
09661 Hainichen
Tel.: 037207-651240
E-Mail: miskus@gmx.de

Stadtverwaltung Rochlitz

Markt 1
09306 Rochlitz
Tel.: 03737/7830

Organisationsleiter:

Jörg Richter, E-Mail: j.richter@rochlitz.de

Veranstaltungsmanagement:

Anja Simon, E-Mail: a.simon@rochlitz.de

Michael Döppling gewinnt offene Deutsche Dartmeisterschaft in Geiselwind

Bei den offenen Wettbewerben um den Deutschen Meistertitel im E-Dart in Geiselwind (Bayern) holte sich kürzlich der Rochlitzer Michael Döppling den Turniersieg. Acht Kontrahenten musste der 30-jährige aus dem Weg räumen bis ihm der Sieg nicht mehr zu nehmen war. Während die Vorrundenspiele ohne großes Aufsehen über die Bühne gingen, wartete im Semifinale die Nummer 1 der deutschen Amateur-Rangliste, Jens Kniest.

„Vielleicht war es gut, dass ich nicht wusste, mit wem ich es hier gerade zu tun hatte“, sagte Michael Döppling im Nachgang, der im Wettbewerb zuvor seinen Gegner mit 3:2 in die Schranken verwies.

Im Finale ließ Döppling dann nichts mehr anbrennen. 2:0 lag er bereits in Führung, bevor sein Finalgegner Peter Scherbauer mit 14 Darts auf 1:2 verkürzen konnte. Doch Michael Döppling konterte mit einem 141er Finish und machte mit einem 4:2 Sieg den Deutschen

Meistertitel beim Turnier in Geiselwind perfekt.

Ein gelungener, ein besonderer Tag. Nicht nur er, auch seine mitgereiste Lebenspartnerin Aline Hellmig und die Sportkameraden aus Dahlen waren völlig aus dem Häuschen. „Im

letzten Jahr habe ich Platz 13 belegt. Diesmal war ich hochmotiviert, wollte unbedingt unter die Top 10. Dass es gleich zum Sieg reichte, ist einfach irre“, ließ Michael Döppling seiner Freude freien Lauf.

Hintergrund:

11 Jahre ist es her, als Michael Döppling seine erste Begegnung mit dem E-Dart hatte. Seit her hat ihn die Sportart nicht wieder losgelassen. „So richtig bei Turnieren dabei, bin ich erst seit 2014“, gesteht der 30-jährige. Rund 50-mal im Jahr, meist am Wochenende, ist er deutschlandweit bei offenen Turnieren im E-Dart unterwegs. Döppling tritt sowohl im Einzel als auch mit dem Verein „Die Sackhupper“ e.V. Dahlen im Mannschaftssport gegen die Konkurrenz an. Das Team dartet in Liga A, der höchsten Wettkampfklasse im Amateur-Dartsport der Bundesländer Thüringen/Sachsen. Aktuell ist jedoch wenig Zeit für den Teamsport. Die Terminfülle bei den Einzeltournieren sei einfach zu groß, begründet Döppling sein persönliches Dilemma.

Um erfolgreich zu sein, vergeht kaum ein Tag an dem die Dartscheibe, die in seiner Garage aufgehängt ist, nicht von ihm malträtiert wird. „Täglich 2 Stunden, vor Wettbewerben können es auch schon mal 5 bis 7 Stunden sein, da muss man dran bleiben“, gibt



Döppling Einblicke in sein Trainingspensum. Wenn ihm der Sport auch viel bedeute, stehe die Familie nicht hinten an. Die Zeit fürs Training nehme er sich erst in den Abendstunden, nachdem die Zwillinge Joy und Lia im Bett liegen. Fernsehen sei so gut wie passè. Michael Döpplings großes Nahziel ist es mit dem Dahlemer Team die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft zu gewinnen und damit das Ticket für die Weltmeisterschaft in Las Vegas zu lösen.

Jörg Richter

Anzeige(n)

Stadtnachrichten

Rathaussturm und Faschingsparty

- KCR startet erfolgreich in 5. Jahreszeit -

Am 11.11. um 11:11 Uhr war es wieder soweit: der Karnevals-Club Rochlitz, unter der Leitung von Präsident Raymond Lange, stürmte mit viel Elan und tatkräftiger Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr das Rochlitzer Rathaus, um das Regiment über die Stadt für die nächsten Monate an sich zu nehmen.

Aber nicht nur der Schlüssel der Stadt und damit auch die Geschäfte der Großen Kreisstadt wurden symbolisch übergeben, auch die Prinzessin der vergangenen Saison, Sabrina I., gab Ihre Reliquien der Macht schweren Herzens an die neuen Würdenträger ab. Yvonne die I. und Steve der I. nahmen Orden, Krone und Prinzenkappe entgegen und richteten sogleich das Wort an die vor dem Rathaus wartende Meute.

Nachdem das erste Geheimnis um das Prinzenpaar für die 55. Saison gelüftet war, konnte auch endlich das neue Thema verkündet werden:

"20 000 Meilen unter dem Meer - auf Tauchstation mit dem KCR!"

Noch am Abend luden dann die Mitglieder des KCR zur 1. Faschingsparty in das Bürgerhaus ein, um gemeinsam mit den Rochlitzer Närrinnen und Narren den Beginn der 5. Jahreszeit zu feiern. Circa 140 Gäste waren der Einladung gefolgt und sorgten mit ausgelassener Tanzlust für gute Stimmung.

Das neue Konzept des Vereins wurde sowohl von den Mitgliedern als auch dem Publikum positiv angenommen und auch bewertet. Ein kurzes Programm, gestaltet durch die Garden und Tanzmariechen Luisa, stimmte schon mal auf die kommenden Veranstaltungen im Winter 2018 ein und auch der Eröffnungstanz von Prinzessin Yvonne

und Prinz Steve machte Lust auf mehr. Viel Zeit und Energie hatten die beiden für ihr Medley aus verschiedensten Tanzrichtungen geopfert. Aber die Mühe zahlte sich aus, denn die Beiden sorgten nicht nur für eine gelungene Überraschung bei vielen Anwesenden sondern gaben dem Abend auch etwas Erfrischendes und Neues.

Erfrischend verlief auch der Rest des Abends. Egal ob DJ Florian Kirsche den Musikwünschen der Gäste nachkam oder die Heinz-Band mit abwechslungsreicher LIVE-Musik das Publikum animierte, zu jeder Zeit war die Tanzfläche gut gefüllt und so wurde bis in die frühen Morgenstunden ausgelassen gefeiert.

Wenn auch Sie einen unterhaltsamen Abend erleben möchten und neugierig auf das Programm für die 55. Faschingssaison des KCR sind, dann besuchen Sie doch eine der Veranstaltungen im neuen Jahr. Karten können auch weiterhin von Montag - Freitag in der Zeit von 19.00 - 21.00 Uhr telefonisch unter der KCR-Hotline 0152 / 56 379 463 bestellt und erworben werden oder ganz neu auch online unter www.kcr-rochlitz.de. Alle Termine und Zeiten sind ebenfalls auf der Homepage zu finden.

Bis es aber wieder soweit ist Fasching zu feiern, wünscht der KCR allen Rochlitzer Närrinnen und Narren eine schöne Adventszeit, ein frohes Fest und besinnliche Feiertage. Alle Mitglieder freuen sich darauf, Sie zu einer der Veranstaltungen 2018 begrüßen zu dürfen und verabschieden sich für das Jahr 2017 mit einem dreifachen "Moro - töff, töff"!

AD

Fotos: Jörg Richter und KCR



Rathaussturm des KCR am 11.11.



Vorstellung des neuen Prinzenpaares



Partystimmung mit der Heinz-Band



Eröffnungstanz Yvonne I. und Steve I.

Stadtnachrichten

Von der Neugierde zum gemeinsamen Hobby - vom Tanzmuffel zum Tanztrainer

Vor über 10 Jahren waren meine Frau Annett und ich zum Pfingsttanz eingeladen. Zuerst war es ein ganz „normaler“ Abend, bis auf einmal 10 Tänzer mit Hut und Stiefeln in die Saalmitte gingen, sich in Linien und Reihen aufstellten und dann zu Countrymusic im Gleichtakt der Schritte loslegten. So etwas hatten wir noch nicht gesehen. Klasse ! Die Frauen an unserem Tisch, natürlich auch meine Frau, waren sofort „Feuer und Flamme“, während die Männer sich erstmal ein Bier bestellten. Die Tänzer dieser Gruppe, im geschätzten Alter von 14 bis 55 Jahre, waren für neue Mittänzer natürlich sehr offen: „Kommt doch einmal zu unserem Training“.

Gesagt - getan, ich bin „nur“ mitgegangen, um Annett einen Gefallen zu tun.

Und wie nicht anders vorausgesehen, war mein Start in die Linedance Welt alles Andere, als sehenswert. Als ich dann aber nach dem dritten Training die ersten zwei Tänze schon fast fehlerfrei mittanzen konnte, war bei mir das Line Dance Feuer entfacht. Irgendwann haben wir dann bei den ersten öffentlichen Auftritten und Line Dance Partys mitgemacht. Da Linedance (besonders heutzutage) nicht nur zu Countrymusik getanzt wird, haben wir dann besonders den Irish Line Dance in einer anderen Gruppe kennen- und schätzen gelernt. Aus- und Weiterbildungen schlossen sich fast logisch an. Beim „Bundesverband für Country und Westerntanz“



Juli 2014 in Neupetershain mit Robby McGowan Hicky (Mi.)
Foto: Red Stone Liners



Auftritt der Red Stone Liners zum Händlerherbst in der Rathausstraße
Foto: Jörg Richter

sowie dem Ablegen des „Deutschen Tanzsportabzeichens“ von „Bronze“ bis „Gold mit Ehrenkranz“ waren hierbei nur zwei Stationen. Sehr viel haben wir auch auf unzähligen Linedance Partys von befreundeten Tanzlehrern und bekannten Choreografen/innen dazu gelernt.

Heute gehen wir noch gern zu Line Dance Veranstaltungen, die die Vielfalt dieser, seit 2002 anerkannten Sportart bieten.

Beim BSC Motor Rochlitz habe ich vor zwei Jahren das Training der „Red Stone Liners“ und Annett vor dreieinhalb Jahren das Training einer kleinen Kinder- und Jugendgruppe außerhalb von Rochlitz übernommen.

Aus kleinen Kindern werden Jugendliche/Erwachsene, so dass sich zwangsläufig Abgänge nicht vermeiden lassen. Bei einer kleinen Gruppe wird dies besonders auffällig, aber eine schon längere Zeit „schmorende“ Idee von Annett soll nun 2018 in die Tat umgesetzt werden.

Die Abteilung „Tanzen“ im BSC Motor Rochlitz besteht z.Z. aus einer kleinen Kindergruppe, die im Alter von 4 bis 8 Jahren allgemeine Kindertänze kennenlernen.

Die „große“ Tanzgruppe des BSC Motor Rochlitz, die „Red Stone Liners“ ist an einer Jugendgruppe (ab 9 Jahre) sehr interessiert. Annett freut sich bereits sehr, dass der BSC Motor Rochlitz optimale Trainingsmöglichkeiten zur Verfügung stellen wird. Sie ist keine Lehrerin an einer Schule, hat aber alle o.g. Ausbildungen, etc. mit mir gemeinsam absolviert. Somit ist für dieses Line Dance Training eine solide fachliche Grundlage gegeben. Was in einer Kinder – und Jugendgruppe getanzt wird, hat Annett's kleine Gruppe bereits zum Händlerherbst 2017 in der Rathausstraße gezeigt.

Grundsätzlich stehen bei Kindern und Jugendlichen aktuelle Musiktitel im Vordergrund. Locker und ohne Schulstress lernen die Kinder und Jugendlichen die Vielfalt des Line Dance kennen. Jetzt liegt es nur noch an Euch. Wir bieten zwei „Schnupperstunden“ an, bei denen Ihr die ersten Schritte kennenlernen könnt.

Für die jungen Männer noch einen kleinen Tip: Jungs, die Tanzen können, stehen bei den Mädels hoch „im Kurs“.

Zum „Schnuppertraining“ laden Euch Annett Börner und der BSC Motor Rochlitz ganz herzlich ein.

Wo: Gymnastikraum des BSC Motor Rochlitz e. V.
Schützenstraße 7
09306 Rochlitz

Wann: 11. Januar 2018

Uhrzeit: 16:00 Uhr

Bringt Euch bitte Turnschuhe und ggf. etwas zu Trinken mit.
Ob Trainingshose, Jeans oder Leggings ist Euch überlassen.

Wir freuen uns auf Euch, der BSC Motor Rochlitz; die „Red Stone Liners“ und Eure Trainerin Annett.

Gerald Börner

Wer möchte, kann sich gern schon bei uns unter:

gerald.boerner@t-online
zum „Schnuppertraining“ voranmelden.

Stadtnachrichten

Kurzstreckenmeisterschaften in Zwickau

Der SV Zwickau von 1904 e.V. lud im November 2017 zu seinem 36. Seniorenschwimmfest ein. Wir – die Seniorenschwimmer vom VfA „Rochlitzer Berg“ – fahren gern nach Zwickau in die Glück Auf Schwimmhalle, weil durch eine mobile Brücke die 50-m-Schwimmbahn in ein 25-m-Wettkampfbecken und ein 25-m-Ein- oder Ausschwimmbecken geteilt werden kann. Voller Vorfreude trafen sich 34 Vereine aus Thüringen, Sachsen-Anhalt, Berlin, Brandenburg, Sachsen und Bayern. Unter den 183 Teilnehmern waren viele „alte“ Bekannte mit denen wir neben den sportlichen Herausforderungen auch die Gespräche und den Meinungsaustausch suchten. Wir waren mit der Atmosphäre, dem Zusammenhalt und unseren schwimmerischen Leistungen sehr zufrieden.

Unsere Ergebnisse im Einzelnen:

Andreas Schmidt

4. Platz über 25m Freistil und 50m Brust

6. Platz über 25m Schmetterling
8. Platz über 50m Freistil

Heike Brüssau

3. Platz über 25m Brust in 0:19,42 min und damit die 20 sec-Marke geknackt
3. Platz über 50m Brust mit persönlicher Bestzeit von 0:43,82 min
6. Platz über 100m Lagen

Günter Lange konnte in Zwickau nicht dabei sein. Er war zu den Deutschen Meisterschaften der Schwimmmeister in Hamburg. Von dort brachte er eine Gold-, zwei Silber- und eine Bronzemedaille mit nach Hause.

Heike Brüssau

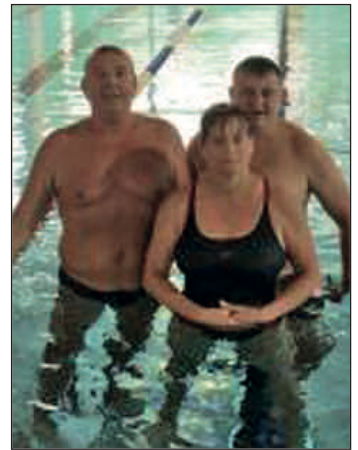
Seniorenschwimmerin und Übungsleiterin der Abt. Schwimmen im VfA



Heike Brüssau und Andreas Schmidt beim fachsimpeln am Beckenrand



Andreas Schmidt im Freistilwettkampf



Günter Lange (li.) Andreas Schmidt (re.) und Heike Brüssau

Stadtnachrichten

Bundestrainerassistent zu Gast in Rochlitz

Alexander Heimann leitete am 18. November das Landeskadertaining. Der Bundestrainerassistent legte dabei nicht nur den Schwerpunkt auf Technik- und Taktiktraining, sondern auch auf ausgereifte Athletik.

Zehnfacher Deutscher Meister, Vize-Europameister, Vierter der World Games und jahrelang Top10 in der Gewichtsklasse -60kg - mit dieser Erfolgsbilanz beeindruckte Alexander Heimann aus Bergisch-Gladbach gleich zu Beginn des Lehrgangs die Teilnehmer. Aus diesem Grund wurde er nach Beendigung seiner aktiven Wettkampfkariere Anfang dieses Jahres zum Assistenten des Bundestrainers berufen. Am vergangenen Samstag gastierte er in Rochlitz, um seine Erfahrungen und sein Wissen an die Sportler des sächsischen Landeskadets sowie der Talentstützpunkte weiterzugeben. Mehr als 60 Sportler folgten der Einladung in die Muldestadt. In den Einheiten der Kinder und Schüler folgte auf das Koordinations- ein Höhenwechseltraining. Daneben erzählte Alexander von seinen Erlebnissen bei Welt- und Europameisterschaften, unter anderem seinem Kampf um EM-Bronze. Die jungen Sportler lauschten gespannt und hatten im Anschluss die Gelegenheit, eigene Fragen zu stellen.

Alexander zeigte sich beeindruckt von der Kindergruppe: "Da waren viele engagierte kleine Kids mit Begeisterung im Training, das hat man nicht bei jedem Lehrgang."

Auch den Sportlern ab der Altersklasse Jugend präsentierte Alexander ein buntes Trainingsprogramm. Hier legte er den Schwerpunkt auf das Trainieren einzelner Wettkampfsituationen: "Auf Turnieren sehe ich immer wieder, dass Punkte verschenkt werden, weil Kampfsituationen nicht genutzt werden." Es sei wichtig, mit dem Gegner zu arbeiten und dessen Fehler für sich zu nutzen, führte er aus. Im abschließenden Athletik- und Ausdauertraining gingen alle Teilnehmer dank seiner Motivation bis an ihre Grenzen. Alexander lobte den Willen und das Durchhaltevermögen der Teilnehmer und ergänzte: "Man darf aus allen Gründen einen Kampf verlieren - außer aufgrund konditioneller Schwächen." Tipps hatte der Bundestrainerassistent auch für die Landestrainer als auch Valentin Leißner, der im Februar kommenden Jahres bei der Europameisterschaft in Russland antreten wird.

www.karate-and-fun.de



Alexander Heimann (Bundestrainerassistent) mit Jonas Pötschke aus Schirgiswalde



Melina Fischer beim Training mit Bundestrainerassistent Alexander Heimann

Karate-Verein für erfolgreiche Jugendarbeit ausgezeichnet

Karate: Jubiläum, Danprüfung und hochwertige Auszeichnungen

Rochlitz. Das Gros seiner mehr als 200 Mitglieder ist deutlich jünger als der Verein Karate-Do Rochlitz selbst. Das ist auch einer der Gründe für gleich mehrere Auszeichnungen, die der vor 25 Jahren gegründete Sportverein jetzt erhalten hat. So würdigte ein Vertreter des Landessportbundes (LSB) am vergangenen Samstagabend vor Gästen der Jubiläumsveranstaltung in der Rochlitzer Regenbogen-Halle die herausragende Nachwuchsarbeit des Vereins und überreichte dem Vorsitzenden Ralf Ziezio das erst in diesem Jahr beim LSB eingeführte Qualitätssiegel "Verein vorbildlicher Jugendarbeit".

Gewürdigt werden damit unter anderem der Einsatz des Vereines bei Projekten für Kinder und Jugendliche, wie dem Sportbündnis mit dem Verein Muldentaler Jugendhäuser in Rochlitz sowie dem Deutschen Roten Kreuz, welche gemeinsam Freizeit-Projekte für sozial benachteiligte Kinder organisierten. Was die mehr als 160 Kinder und Jugendlichen im Verein beim Training in den verschiedenen Altersgruppen, beginnend ab dem Kindergartenalter, bereits erlernt haben, präsentierten sie am Samstagabend den Gästen und Angehörigen. Die Vorführungen standen unter der Leitung ihrer Trainer, welche teils selbst noch Schüler sind, aber bereits eine Lizenz als Nachwuchstrainer erworben haben. Auch Vereinschef Ralf Ziezio hat früh Verantwort-

ung übernommen, nicht nur als Trainer. So übernahm er im Jahr 2000 mit 18 Jahren den Vereinsvorsitz als damals jüngster Vorstand eines Sportvereins in Deutschland.

Dass sich der Rochlitzer Kampfsportverein nicht nur in Sachsen als Talente- und Landesstützpunkt auch im Wettkampfbereich einen Namen gemacht hat, wurde bei der Ehrung durch den Deutschen Karate Verband, dem bundesweiten Dachverband der Karatevereine, deutlich. So übergab der höchstgraduierte Danträger, Fritz Nöpel, am Samstag an den Vereinschef Ziezio die Ehrenmedaille des DKV. In seiner Funktion als Ehrenpräsident des Verbandes der Stilrichtung Goju Ryu (GKD) vergab er zudem die Verbandsehrennadel an die Rochlitzer. Nöpel, vor wenigen Tagen

82 Jahre alt geworden, gilt als Wegbereiter des Karatesports in Deutschland und lobte die engagierte Nachwuchsarbeit des Rochlitzer Vereins.

Einen Eindruck davon erhielt er am Samstag beim Lehrgang mit mehr als 160 Teilnehmern verschiedener Altersgruppen, bei dem Nöpel gemeinsam mit den Gasttrainern Judith und Ludger Niemann aus Münster Erfahrungen in den verschiedenen Disziplinen des Karate vermitteln konnte.

Stadtnachrichten

Fritz Nöpel, Judith und Ludger Niemann gehörten am Sonntag neben Thomas Richter, Vereinschef aus Stollberg, zum Prüfergremium, welches in Rochlitz insgesamt 15 Karateka zur Dan-Prüfung bewerteten. Der Dan als Meistergrad, mit dem die Verleihung des schwarzen Gürtels verbunden ist, ist für die Karate-Sportler ein bedeutsames Ziel, spiegelt er doch technische Reife wider und benötigt eine jahrelange Erfahrung sowie intensives Training. Umso höher einzuordnen ist aus Sicht von Trainer Ralf Ziezio die abschließende Einschätzung von Prüfer Fritz Nöpel (10.

Dan): „Dies ist eine der besten Prüfungen, die ich seit langer Zeit gesehen habe“, erklärte der 82-Jährige, der selbst mehrere Jahre in Japan bei einem Großmeister des Karate gelernt hatte. Die 15 Prüflinge haben ihre Prüfung in verschiedenen Meistergraden bestanden. Die

meisten der jungen Rochlitzer Sportler durften sich danach erstmals den Schwarzen Gürtel umbinden. „Man braucht etwa 10 Jahre, um das an Techniken abrufen zu können, was die Prüfer sehen wollen. Dass unsere Sportler das so perfekt zeigen konnten, was sie sich über lange Zeit erarbeitet haben, macht mich stolz“, so der 36-jährige Vereinschef. Die Prüfung bestanden konnten: Julius Lehmann, Valentin Leißner, Hieu Bui Tien, Giang Nguyen, Maurice Däumler, Michael Däumler, Udo Hentke, Jens Oehme (1. Dan) sowie Lydia Kuhnert und Claudia Gabrich zum 2. Dan.

www.karate-and-fun.de

Fotos: Ralf Ziezio



Udo Hentke (li.) und Jens Oehme bestehen Prüfung zum schwarzen Gürtel

Melina Fischer, Moritz Lehmann, Hanshi Fritz Nöpel und Lilly Leißner



Schwarzgurtprüfung im Rochlitzer Karateverein

Stadtnachrichten

Letztes Turnier für 2017

Karate: Zahlreiche Medaillen für Nachwuchskämpfer

Die Nachwuchskämpfer des Karate-Do Rochlitz beendeten das Wettkampffahr 2017 mit zahlreichen Medaillen beim Weihnachtsturnier in Radebeul.

Insgesamt nahmen 120 Sportler aus Meißen, Dresden, Chemnitz, Ebersdorf, Radebeul und Rochlitz teil. Im Athletikteil belegten Sophie Schumann, Jonas Noah Schneider und Jonas Kretzschmar in ihrer Kategorie jeweils Rang 1.

Nach einer kurzen Verschnaufpause starteten die Kumite-Begegnungen. Nach Alter und Gürtelgrad unterteilt gingen hier zuerst Dustin Bergert und Marvin Striesche auf die Kampffläche und sorgten mit Silber und Bronze für einen guten Start aus Rochlitzer Sicht. Allein dabei sollte es jedoch an diesem Tag nicht bleiben. Fenja Fabian, Laura Kretzschmar, Moritz Jäger und Jonas Kretzschmar konnten alle Begegnungen für sich entscheiden und somit das Turnier siegreich, mit Gold dekoriert, beenden. Lukas Liebau musste sich nur im Finale Trainingspartner Moritz Jäger geschlagen geben und erkämpfte so Silber. Dritte Plätze errangen Serafine Mikley und Jonas Noah Schneider.

Nach der Siegerehrung folgten am Mittag die Älteren auf die Tatami. Felix und Julian Kramer, Dustin Striesche und Colin Türschmann star-

teten in der Kategorie der Jungs bis 12 Jahre. Mit deutlichen Vorrundensiegen setzten sich die Rochlitzer bis ins Halbfinale durch. Hier standen sich nun Colin und Julian gegenüber, das zweite Halbfinale bestritten Dustin und Felix. Die vier Jungs zeigten starke und sehr knappe Kämpfe, in welchen sich am Ende Colin und Felix durchsetzen konnten. Alle vier Medaillen gingen an die Rochlitzer, Gold an Colin Türschmann.

Die Trainerinnen Selina, Lydia und Claudia, die die Kids an diesem Tag an den Kampfplätzen unterstützten, waren mit dem Abschneiden zufrieden. "Einige müssen daran arbeiten, die Tipps und Hinweise der Coaches noch besser umzusetzen. Auch an der Sauberkeit und Schnelligkeit der Techniken gilt es noch weiter zu feilen. Alle haben ihr Bestes gegeben und viel Kampfgeist gezeigt", fassten die drei nach der letzten Siegerehrung zusammen. Dies beweist auch ein Blick auf die erkämpften Medaillen: 8x Gold, 4x Silber, 16x Bronze.

Athletik Kumite Team

Fenja Fabian	Gold		
Sophie Schumann	Gold,	Bronze	
Laura Kretzschmar	Silber,	Gold,	Bronze
Serafine Mikley	Bronze,	Bronze	
Jule Pahlke	Silber		
Mareen Schäffler	Bronze		
Dustin Bergert	Silber		
Marvin Striesche	Bronze		
Moritz Jäger	Silber,	Gold,	Bronze
Lukas Liebau	Silber,	Gold	
Jonas Noah Schneider	Gold,	Bronze,	Bronze
Jonas Kretzschmar	Gold,	Gold,	Gold
Lukas Ungnader	Bronze		
Felix Frühauf	Gold		
Ronny Wolf	Gold		
Colin Türschmann	Gold,	Bronze	
Felix Kramer	Silber,	Bronze	
Julian Kramer	Bronze,	Bronze	
Dustin Striesche	Bronze,	Bronze	

www.karate-and-fun.de



Karate Nachwuchsstarter beim letzten Turnier des Jahres

Rochlitzer Anzeiger im Internet: www.rochlitz.de

Informationen der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz mit den Gemeinden Königfeld, Seelitz und Zettlitz

Wo bleibt mein Geld? – Teilnehmer für die größte freiwillige Haushaltserhebung gesucht

Sie wollten schon immer einmal wissen, wofür genau Sie Ihr Geld ausgeben und wie viel Sie tatsächlich für Lebensmittel, Miete oder Freizeitaktivitäten aufwenden? Oder Sie möchten erfahren, wo noch Einsparpotentiale bestehen und sich nebenbei auch ein kleines Taschengeld verdienen? Dann melden Sie sich jetzt für die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) 2018 an!

Die EVS ist die größte freiwillige Haushaltserhebung der amtlichen Statistik, die nur alle fünf Jahre stattfindet. Sie liefert eine zuverlässige Planungsgrundlage für viele Bereiche der Sozial-, Steuer- und Familienpolitik. Die Ergebnisse der EVS werden vor allem auch als entscheidende Grundlage für die Festlegung des Regelbedarfs für das Arbeitslosengeld II, für die Berechnung des Verbraucherpreisindex und für die Armuts- und Reichtumsberichterstattung der Bundesregierung verwendet.

Egal, wie viel Sie verdienen oder ausgeben, ob Sie allein oder mit Ihrer Familie zusammen leben, ob Sie jung oder alt sind, ob Sie studieren, einer Arbeit nachgehen, Arbeit suchen oder bereits im Ruhestand sind: Alle können sich an der bundesweiten EVS 2018 beteiligen!

Nur mit Ihrer Mithilfe können aussagekräftige Informationen über die Lebenssituation der privaten Haushalte in Deutschland gewonnen werden. Diese fließen unmittelbar in Entscheidungen der Sozial-, Steuer- und Familienpolitik ein und betreffen damit letztlich das persönliche Leben von uns allen.

Auskünfte zur EVS 2018 und das Teilnahmeformular finden Sie unter www.statistik.sachsen.de oder www.evs2018.de. Gern stehen wir Ihnen auch telefonisch unter der kostenlosen Hotline: 0800 033 25 25 zur Verfügung.

Auskunft erteilt: Simone Zieris, Tel.: 03578 33-2150

Informationen der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz mit den Gemeinden Königfeld, Seelitz und Zettlitz

LEADER fördert die ländlichen Regionen – Gute Erfahrungen mit regionaler Verantwortung

Staatsminister Thomas Schmidt hat am 2. November 2017 das LEADER-Gebiet „Land des Roten Porphyrs“ besucht. Bei den Besuchen in Kohren-Sahlis sowie Frohburg (Landkreis Leipzig) informierte sich der Minister über die Umsetzung des LEADER-Programms und über konkrete Projekte, die mithilfe der Mittel aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des Ländlichen Raumes (ELER) unterstützt werden.

„Ich freue mich, dass die sächsischen LEADER-Gebiete ihre Freiheit hervorragend genutzt haben, um Projekte und Förderhöhen mit einem hohen Maß an Kreativität, Eigeninitiative und Verantwortungsbewusstsein selbst zu bestimmen“, sagte Minister Schmidt. Im „Land des Roten Porphyrs“ spüre man die lange Erfahrung mit regionaler Beteiligung, weil die Strukturen schon seit vielen Jahren bestehen.

Gemeinsam mit dem Landratsamt des Landkreises Leipzig übergab der Minister den LEADER Fördermittelbescheid an die Bauherren des ehemaligen Bahnhofs in Kohren-Sahlis für den Umbau und die Sanierung des ortsbildprägenden Gebäudes. Dieses soll zukünftig als Wohn- und Geschäftshaus mit Friseur- und Kosmetiksalon genutzt werden. Der Außenbereich wird ebenfalls saniert und das Erdgeschoss erhält einen barrierefreien Zugang.

Im Frohburger Ortsteil Prießnitz besichtigte der Minister den Umbau und die Modernisierung eines leerstehenden, denkmalgeschützten

Wohnhauses. Gleich zwei Familien konnten sich damit durch die jetzt voneinander getrennten Wohneinheiten ihren Wunsch nach Eigentum erfüllen.

Den Abschluss bildete eine Diskussionsrunde mit Erfahrungsaustausch im historischen Bauernrathaus Prießnitz. Das denkmalgeschützte Gebäude wurde in Obhut eines jungen Verein gegeben, der dieses pflegen und erhalten möchte und seit ca. einem Jahr mit kleinen Veranstaltungen und Aktionen das Dorfleben bereichert.

»Die LEADER-Aktionsgruppen sorgen mit eigenen Veranstaltungen, Arbeitsgruppen und der Gewinnung von Akteuren und Antragstellern dafür, dass die ländliche Entwicklung in Sachsen eine breite Bewegung ist und die Mittel genau da ankommen, wo sie gebraucht werden«, sagte der Minister abschließend. Die örtlichen Akteure geben starke Impulse und vernetzen das Porphyrland über die Kreisgrenzen hinweg.

Mehr Informationen zur LEADER-Förderung der Region erhält man unter www.porphyrland.de oder jeweils am Dienstag zwischen 9 und 17 Uhr zur telefonischen Beratung unter 03737 / 4790457.

Quelle: Pressemitteilung/Medieninformation Sächsisches Ministerium für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL)

© Andreas Grieb, SMUL

LEADER Region „Land des Roten Porphyrs“

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt wird folgende Stelle unbefristet ausgeschrieben:

Mitarbeiter(in) für Technische(r) Assistent(in) für das Regionalmanagement "Land des Roten Porphyrs" und den Heimat- und Verkehrsverein "Rochlitzer Mulden-tal" e.V. (Tourismus)

20 Stunden pro Woche - davon 15 Stunden Regionalmanagement und 5 Stunden Tourismus

Das Bewerbungsprofil ist im Internet abrufbar: www.porphyrland.de („Bekanntmachungen“)

Bewerbungsschluss ist der 1. Januar 2018.



Ausbildung zum ehrenamtlichen Familienbegleiter

Um die Begleitung lebensverkürzend erkrankter Kinder, Jugendlicher und deren Familien in Mittelsachsen weiter zu verbessern, bildet unser ambulanter Kinderhospizdienst „Schmetterling“ in Trägerschaft des Elternvereins krebskranker Kinder e.V. Chemnitz ehrenamtliche Familienbegleiter aus.

Diese werden befähigt, die Betroffenen, deren Geschwister und Eltern zu unterstützen und zu entlasten. Ziel ist es die zu betreuenden Familien zu stärken, damit sie ihre spezielle Lebenssituation bewältigen kann.

Ein neuer Kurs beginnt ab April 2018 in Mittweida.

Informationen zum Inhalt und organisatorischen Ablauf gibt es für alle Interessierten hier:

Ambulanter Kinderhospizdienst „Schmetterling“

Rudolf-Krahl-Straße 61a, 09116 Chemnitz

Ansprechpartnerin: Frau Bayer

Tel.: 0371/ 420988 oder kinderhospiz@ekk-chemnitz.de

Anzeige(n)

Informationen der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz mit den Gemeinden Königfeld, Seelitz und Zettlitz

Tipps zur Abfallentsorgung wenn Schneeberge und Frost die Abfallentsorger in Atem halten

Das Bild des letzten Winters ist noch präsent: Schneeberge und spiegelglatte Fahrbahnen behindern die Durchfahrt der Entsorgungsfahrzeuge. Dass trotz winterlicher Bedingungen die Entsorgung reibungsarm klappt, geben die Abfallberater Hinweise.

Behälter und Abfälle vor Frost schützen

Angefrorene Reste im Behälter werden vermieden, wenn feuchte Abfälle in Zeitungspapier eingewickelt werden. Den Behälter mit Papier auszukleiden, hilft ebenso. Besteht die Möglichkeit, können Behälter vor dem Leerungstag in einer temperierten Garage oder Hausflur aufgetaut werden.

Behinderungen durch Schnee und Glätte

Trotz Anstrengungen von Winterdienst und Müllwerkern können Entsorgungstouren ausfallen. Gelingt nicht, diese innerhalb von vier Werktagen nachzugehen, kommt das Sammelfahrzeug zum nächsten regulären Entsorgungstermin.



Behälter aus schneeverstopften Nebenstraßen können zur Leerung an Hauptstraßen, die der Winterdienst bevorzugt räumt, bereitgestellt werden. Um Verwechslungen auszuschließen, sind die Behälter zu kennzeichnen.

Die letzte Mindestentleerung soll nicht bis Ende Dezember hinauszögert werden. Sie kann aufgrund von Eisglätte oder Schnee ausfallen.

Entsorgungspässe mit Säcken überbrücken

Zugelassene blaue 80-Liter-Restabfallsäcke werden an gut geräumten Ausweichstellplätzen entsorgt. Sind alle Straßen wieder befahrbar, werden neben den Mülltonnen stehende Säcke mitgenommen. Säcke mit Aufdruck „Landkreis Mittelsachsen“ verkaufen Gemeindeverwaltungen und Wertstoffhöfe. Andere werden nicht mitgenommen.

Altpapier kann gebündelt, in Papiersäcken oder gebrauchten Kartons am Abfuhrtag neben die volle Blaue Tonne gestellt werden. Leichtverpackungen können in durchsichtigen Säcken neben die Gelbe Tonne gestellt werden.

Behälterstandplatz bitte freischippen

Ein Müllwerker bewegt täglich bis 800 Behälter. Ein vom Schnee befreiter Standplatz erleichtert die Arbeit erheblich.

EKM und Entsorger bedanken sich für das Verständnis und die Unterstützung!

Aktuelle Informationen über ausgefallene Touren, Termine der Nachräumung und Ausweichstellplätze sind auf der Internetseite www.ekm-mittelsachsen.de auf der Startseite unter der Rubrik „Aktuelles“ veröffentlicht.

Unregelmäßigkeiten vor Ort klären die Abfallberater Solveig Schmidt Tel. 03731 2625-41, Karla Zapel 2625-42 oder Thomas Granz 2625-40. Gemeinsam mit den Entsorgern werden Lösungen gefunden.

Informationen der Verwaltungsgemeinschaft und der Großen Kreisstadt Rochlitz

Die Stadtverwaltung Rochlitz schreibt folgendes Grundstück zum Verkauf aus:

Flurstück Nr. 642/15 Gemarkung Rochlitz in 09306 Rochlitz



KURZEXPOSÉ

Verkauft wird eine Splitterfläche, unbebaut.

Lage: im Sanierungsgebiet

Belastung: Fernwärmeleitung oberirdisch

Größe: 666 m²

Mindestgebot: 266,40 €

Kosten des Verkehrswertgutachtens: 487,50 €.

Auskünfte erteilt die Stadtverwaltung Rochlitz, Markt 1, 09306 Rochlitz, Frau Cornelia Quaas, Tel. 03737/ 783-225, e-Mail: c.quaas@rochlitz.de.

Angebote richten Sie bitte im verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Grundstücksgebot“ unter Bekanntgabe der beabsichtigten Nutzung bis zum 12.01.2018 an die Stadtverwaltung Rochlitz. Gebote unter dem Mindestgebot werden nicht berücksichtigt.

Anzeigentelefon für gewerbliche und private Anzeigen **Telefon: (037208) 876-200**

Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Termine „Rochlitzer Anzeiger“ 2018

Redaktionsschluss	Erscheinungstermin
15.01.	25.01.
19.02.	01.03.
16.03.	29.03.
19.04.	03.05.
28.05.	07.06.
02.07.	12.07.
20.08.	01.09.
24.09.	04.10.
26.10.	08.11.
10.12.	20.12.

Senioren

Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren in Rochlitz und Umgebung im Dezember 2017

Herrn Günter Zschache zum 85. Geburtstag Königsfeld OT Köttwitzsch

Herrn Heinz Zill zum 85. Geburtstag Rochlitz

Frau Edith Hähnchen zum 85. Geburtstag Rochlitz

S-S-G Aktuell

Informationen der Sozialservice Rochlitz gGmbH



Es weihnachtet in unseren Tagespflegen

Schon in den Eingangsbereichen der Tagespflegen Erlau und Rochlitz wurde man am 23. November ganz besonders begrüßt, nämlich mit dem leckeren Duft von Lebkuchen und Spekulatius. Der Weihnachtsbacktag stand auf dem Programm!

Unsere Tagesgäste waren in den Küchen anzutreffen, denn sie sorgten selbst für das leibliche Wohl.

Während in Erlau damit bereits die Weihnachtsfeier am 14. Dezember vorbereitet wurde, hatte die Rochlitzer Tagespflege fleißige Gäste, die Mädchen und Jungen des benachbarten DRK – Hortes.

Genau diese Momente sind es, die dazu beitragen, Erinnerungen zu wecken, sich wohl und bestens betreut zu fühlen. Kurz, gemeinsame Stunden in einer ruhigen, besinnlichen und harmonischen Atmosphäre zu verbringen – Alt und Jung in besten Händen!

Doch Bilder sagen bekanntlich mehr als Worte:



Gern können Sie sich von der offenen Art, den freundlichen Mitarbeitern und den ansprechenden Räumlichkeiten überzeugen. Sprechen Sie uns einfach an:

Tagespflege „Generationenbahnhof Erlau“ – Frau Nicole Dippmann – 03727 9790459
Tagespflege „Villa Carola“ Rochlitz – Frau Kati Backmann – 03737 785229.

Anzeige(n)

Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Veranstaltungen

SILVESTER 2017
Rochlitz feiert
 mit Musik von gestern bis heute auf 2 Floors
Liveband Chmelli

VVK 20,- €
 (Preis gültig bis 20.12.17)

BUSTRANSFER
 von Bad Lausick und Geithain sowie
 weitere Touren auf Anfrage

Einlass 19⁰⁰ Uhr
 Beginn 20³⁰ Uhr

Hotline: 0171-8002560
 Bürgerhaus Rochlitz

WEIHNACHTEN NOCH KEIN GESCHENK???
 Verschönern Sie zum Fest Karten für einen unvergesslichen Abend.

BR BÜRGERHAUS ROCHLITZ

„Ihre Veranstaltung ist unsere Leidenschaft!“

**Menüs, Buffets, Catering:
 Eventservice von A-Z
 Tagungen
 Tanzveranstaltungen
 Theater & Kabarett:
 Feiern jeglicher Art
 Hochzeiten**

Veranstaltungskalender Infohotline Adresse
 www.buergerhaus-rochlitz.de 034 348 / 515 73 Leipziger Straße 15
 Bürgerhaus Rochlitz 0171 / 800 25 60 08306 Rochlitz

Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Veranstaltungen

SONNTAG 07.01.18 Linienab: 17 Uhr, Beginn: 18 Uhr

Kalauer Sards/Was präsentiert:
» Lieber zu heiß gebadet als kalt erwischt ! «

Mani & Maeni
 »Das Sards/Was-Tripplärchen macht wieder ordentlich Dampf unterm Kessel«



VVK-Preis 20 €
inkl. Tischreservierung

Lieber zu heiß gebadet als kalt erwischt!

Mani

Genießen Sie während der Show-Pause ein
Drei-Gänge-Menü
 inkl. Tischreservierung für nur 22,50 €

Kürbissuppechen mit Quitt
 &
 Zander im Steinpilzrahm an Walnussensotto
 oder
 gefüllter Kalberücken mit Hüttenkäse, Wintergemüse und Erdkohlstauf
 &
 Gebäckemas vom Winterkaufel



Infohotline: 01 71 / 800 25 60 Kartenvorverkauf: direkt im Bürgerhaus

SAMSTAG 17.02.2018



VVK-Preis: 22,- €

Kartenvorverkauf* & Tischreservierung
 ausschließlich direkt (ggf. Vorverkaufsgeld) oder direkt im Bürgerhaus
 *Bemerkung: keine Auslösung über auf Facebook
 *Karten ausschließlich im Vorverkauf erhältlich

SONNTAG 18.02.18 Primavera-Ensemble aus Berlin



Operetten Revue - Ein heiterer Abend mit beliebten Operettenmelodien, Berliner Witz & Humor!
VVK-Preis 25,- € inkl. Gebühren

WEIHNACHTEN NOCH KEIN GESCHENK?!
 Verschicken Sie zum Fest Karten für einen unvergesslichen Abend.

Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Veranstaltungen

Tanztee für Senioren Mittwoch 10.01.2018

Sehen, Hören, Tanzen und Erinnern
... mit Musik aus Ihrer Jugendzeit



Bürgerhaus Rochlitz

Einlass ab 14:00 Uhr, Beginn 15:00 Uhr, Ende 19:00 Uhr

Zauberwald Märchenpalast präsentiert:
Die große aufwändige Märchenproduktion
Nach den Brüdern Grimm

Hänsel u. Gretel

Theater Live

Der Theaterspaß für die ganze Familie!

Donnerstag 4. Jan. 2018 **ROCHLITZ / Bürgerhaus**
Beginn 16.00 Uhr
Tickets NUR an der Tageskasse
Kassenöffnung und Einlass 30 Minuten vor Beginn

Der Theaterspaß für die ganze Familie!

Erleben Sie mit Ihren Kindern das wohl schönste und beiebteste Märchen der Brüder Grimm, als märchenhaftes Schauspiel mit farbenfrohen Kostümen und einem handgemalten Bühnenbild. Kindgerecht und liebevoll mit Musik, Gesang und Tanz inszeniert.



Donnerstag 4. Januar 2018
ROCHLITZ / Bürgerhaus
Beginn 16.00 Uhr

Tickets NUR an der Tageskasse
Kassenöffnung und Einlass 30 Minuten vor Beginn

...einfach märchenhaft!

Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Veranstaltungen

11. Rochlitzer Weihnachtsbaum verbrennen

am Samstag 13. 01. 2018

Parkplatz "Bleiche" in Rochlitz

von 16⁰⁰ Uhr – 22⁰⁰ Uhr auf.

dazu laden ein

die Freiwillige Feuerwehr Rochlitz
und der Feuerwehrverein Rochlitz e. V.



ein mitgebrachter Baum - ein Glühwein gratis

**- die kleinen Besucher können
mit Jugendfeuerwehr,
wieder Knüppelkuchen backen**

-für das leibliche Wohl ist gesorgt

Schloss Rochlitz

Auch im kommenden Jahr dürfen unsere Gäste wieder auf ein gut gefülltes Veranstaltungsprogramm im Rochlitzer Schloss hoffen. Es gibt sowohl bewährte Formate, wie z. B. die Führungen „Drauf geschissen“, oder „Kräuterweib und Küchenmagd“, aber auch neue Angebote. Dazu zählt unter anderem die Fotosafari zum Sonnenaufgang, sowie die Weihnachtsgeschichten für Erwachsene in der Adventszeit. Gleich vier Mal wird das gesamte Schloss durch verschiedene Märkte belebt sein. Vor allem Kinder und Familien können in der Ferienzeit die Möglichkeit nutzen und hier aktiv werden. Besonders neugierig machen möchten wir interessiertes Theaterpublikum. Im September gibt es gleich zwei Premieren! Das komplette Programm finden Sie bereits jetzt auf unserer Internetseite unter: www.schloss-rochlitz.de in der Rubrik Veranstaltungen & Ausstellungen. Buchungen sind ab sofort möglich. Geöffnet sein wird das Schloss für Sie wieder ab dem 24. März 2018. Wir freuen uns auf alle Lokalpatrioten und wünschen „Frohe Weihnacht!“



Heimat- und Verkehrsverein „Rochlitzer Muldental“ e.V.
 Markt 1 | 09306 Rochlitz | Tel.: 03737/783222 | Fax: 783224
 Internet: www.rochlitzer-muldental.de | E-Mail: info@rochlitzer-muldental.de

Heimat- und Verkehrsverein „Rochlitzer Muldental“ e. V.
 Markt 1 | 09306 Rochlitz | Tel.: 03737/783222 | Fax: 783224
 Internet: www.rochlitzer-muldental.de | E-Mail: info@rochlitzer-muldental.de

Ausstellungen

➔ **30.09.2017 - 20.11.2017**
Ausstellung „Keine Ahnung!“
 Kunst & Ausstellungen, Cartoons von Matthias Kiefel / Berlin
www.kiefel-cartoon.de, Gaststätte „Zum Prellbock“, Lunzenau

➔ **16.12.2017 - 17.12.2017**
Romantischer Adventsmarkt
 Weihnachtliches Handwerk im Museum
 Sa: 11-18 Uhr; So: 10-17 Uhr
 Schloss Rochsburg, Lunzenau

➔ **16./ 17.12.2017**
2. Rochlitzer Schlossweihnacht
 Schloss Rochlitz
16./ 17.12.2017
 Je ab 15.00 Uhr Weihnachtsmarkt
 Lunzenau Marktplatz Lunzenau

➔ **16.12.2017, 17:15 h**
Mettenschicht
 am alten „St. Johannes Stolln“ in Seelitz, Treffpunkt: Parkplatz an der Kirche in Seelitz, Feiern Sie mit dem Verein „Historischer Bergbau Seelitz e.V.“ die letzte Schicht des Bergmanns vor Weihnachten! Anschließend Glühwein und Imbiss. Teilnahme nur auf Anmeldung! kostenfrei, für Verzehr Spende erbeten. Anmeldung unter Telefon 03737/469540 oder buero@bergbau-seelitz.de.
 St. Johannes Stolln, Seelitz

➔ **17.12.2017, 14.00 Uhr**
Weihnachtsmarkt in Erlau
 An der Feuerwehr Erlau

➔ **17.12.2017, 14.30 Uhr**
Adventsmusik zum 3. Advent
 St. Ottokirche; Wechselburg

➔ **17.12.2017, 15:00 h**
Traditionelles Weihnachts-

konzert mit dem Gemischten Chor Penig e. V. Kultur- und Schützenhaus Penig

➔ **23.12.2017, 14:00 h - 17:00 h**
Führungen in den Kellerbergen
 Führungen & Vorträge, Eintrittspreise Kellerberge mit Heimatberg: Erwachsene: 3,50 €, Kinder: 1,50 €
 Kellerberge Penig

➔ **23.12.2017, 15:00 h**
Weihnachtskonzert mit dem Paul-Fleming-Chor, Weihnachten Basilika Wechselburg

➔ **24.12.2017, 17:00 h**
Cristvesper mit Krippenspiel
 Weihnachten, St. Ottokirche Wechselburg

➔ **26.12.2017, 14:00 h - 17:00 h**
Führungen in den Kellerbergen mit Heimatberg, 3,50 €/P., Kinder: 1,50 €/P. Kellerberge Penig

➔ **30.12.2017, 15:30 h**
Märchenhafter Jahresausklang für die kleinen Gäste, 6 €/P. Voranmeldung unter 037383 803810 erforderlich., Schloss Rochsburg Lunzenau

➔ **30.12.2017, 17:30 h**
Märchenhafter Jahresausklang für die kleinen Gäste, 6 €/P. Voranmeldung unter 037383 803810 erforderlich., Schloss Rochsburg Lunzenau

➔ **31.12.2017 Silvesterfeier im Jugendclub Göritzhain**
 Göritzhain, Lunzenau

➔ **31.12.2017 Silvestertanz Bürgerhaus Rochlitz**

➔ **01.01.2018, 10:15 h**
Neujahrs-Porphyrführung
 Waldschlösschen Rochlitzer Berg

Anzeigentelefon: 037208/876-100

VOGT LAND
 KULTUR

Freiland Philharmonie
 GEMEINSCHAFTS-ORCHESTER

NEUJAHRSKONZERT

Beliebte Melodien zum Jahreswechsel aus Oper, Operette und Musiktheater

Yvonne Friedli / Sopran • Alexander Geller / Tenor
 David Marlow / Dirigent & Moderation

09.01.2018
19.30 Uhr

Kultur- & Schützenhaus Penig
 Tickets: Stadtkasse 037381 95935, Blumengeschäft Rüdiger 80294

25. MITTELSÄCHSISCHER KULTURSOMMER

PROGRAMMAUSZUG DES VIELSEITIGSTEN KULTURFESTIVALS IN SACHSEN

- 26.05. GaspellRock, Trinitatiskirche Hainichen
- 09.06. KlangLichtZauber - ABBA Tribute in SYMPHONY, Technikumplatz Mittweida
- 15. - 17.06. 3. Fürstentag zu Rochlitz und Seelitz
- 24.06. Mittelsächsisches Sängertreffen, Schlosspark Lichtenwalde
- 29.06. Performance zum Stein - Tanz auf dem Vulkan, Rochlitzer Berg
- 30.06. Irische Nacht - The Reel Chicks & family / Doc Taylor, Schloss Rochsburg
- 07.07. Wechselburger Klosterklänge - Mit Saxophon und vier Orgeln um die Welt
- 07. - 08.07. Burg der Märchen, Burg Kriebstein
- 20. - 22.07. Gugge imo - Schalmei, Pipe & Co, Kloster Buch
- 28.07. Musik, Licht & Steine, Burgruine Frauenstein
- 04. - 05.08. Parkfest Lichtenwalde - Im Zeitalter des Barocks, Schlosspark Lichtenwalde
- 04.08. Lichtenwalder Musikknacht mit Operettengala, Schlosspark Lichtenwalde
- 10.08. Akustik & Rock, Seebühne Kriebstein
- 11.08. Schmitt singt Jürgens - Die Udo Show, Seebühne Kriebstein
- 12.08. Ronja Räubertochter - Kindermusical, Seebühne Kriebstein
- 01.09. Orgel ROCKT, Stadtkirche Burgstädt
- 02.09. musical in motion, HarthArena Hartha
- 08.09. Nacht der erleuchteten Kirche, Stadtkirche Mittweida
- 09.09. Rock-Oratorium Emmaus, St. Nicolaikirche Döbeln
- 15.09. Sofakonzert im Wasserkraftwerk, Mittweida
- 16.09. „very British“ mit der Mittelsächsischen Philharmonie, Freiburger Dom

Änderungen vorbehalten!

TICKETS 03737 783222
 WWW.MISKUS.DE
[MISKUS]
 IMMER WIEDER NEU

Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Vereine

Wir wünschen allen Sportlerinnen und Sportlern, Helfern und Förderern des Vereinssports ein frohes besinnliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches gesundes Jahr 2018.

Der Vorstand des
VfA „Rochlitzer Berg“ e.V.
www.vfa-rochlitzer-berg.de



Öffnungszeiten unseres Fitness-Studios zum Jahreswechsel

24./25.12.2017	geschlossen
26.12.2017	von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr
27.12.2017	von 14:00 Uhr bis 20:00 Uhr
28.12.2017	
29.12.2017	geschlossen
31.12.2017	
01.01.2018	Treff zum Neujahrslauf 10:00 Uhr am Vereinsheim Schützenstraße 7a

Fitness und Gesundheit zu Weihnachten – Trainieren nicht vergessen!

Diakonie-Sozialdienst GmbH

Diakonie-Sozialstation Rochlitz
Gärtnerstraße 46, 09306 Rochlitz | Telefon 03737/43476
Häusliche Krankenpflege – Rufnummer 03737/43476
(für alle Krankenkassen und Privatpersonen)

- Hilfe und Pflege entsprechend der Bedürftigkeit
- Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
- Pflegeberatung in schwierigen Situationen
- Verhinderungspflege bei Abwesenheit der pflegenden Angehörigen
- Individuelle Betreuung dementer Menschen
- Einkaufs- und Begleitdienst
- Hilfe im Haushalt
- Soziale Betreuung – Ehrenamtlicher Besuchsdienst – Angebote der Seniorenbegegnungsstätte

■ **Sprechzeiten des Pflegedienstes**
Montag bis Freitag von 08.00 bis 16.00 Uhr und nach vorheriger Vereinbarung, Donnerstag bis 17.00 Uhr

■ **Öffnungszeiten der Seniorenbegegnungsstätte**
Montag – Mittwoch und Freitag von 13.00 – 16.00 Uhr

■ **Gruppe „Gegen Vergessen“**
Donnerstag von 08.00 bis 13.00 Uhr – Nur auf Anmeldung!

Sehr geehrte Damen und Herren!

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Weihnachtszeit und mögen Sie voller Hoffnung und Zuversicht auf das neue Jahr schauen. Ihnen Allen ein gesundes, friedvolles 2018. Unser gesamtes Team dankt Ihnen für Ihre Treue in diesem Jahr!



In der Zeit vom **22.12.2017- 05.01.2018** bleibt unsere Seniorenbegegnungsstätte **geschlossen**. Wir sind ab Dienstag, den 09.01.2018 wieder für Sie da.

Ihr Team der Diakonie-Sozialstation

Erzählcafé Montag – 14.00 – 16.00 Uhr	Fällt vorübergehend aus (vorläufige Zusammenlegung mit der Dienstagsgruppe)
Spielnachmittag Dienstag – 14.00 – 16.00 Uhr 	05.12./12.12./19.12.2017
Seniorensingen mit KMD Petzl	Fällt im Dezember aus!
Gesprächs-, Spiel – und Handarbeitsnachmittag Mittwoch – 14.00 – 16.00 Uhr	06.12./20.12.2017
„Strickliesel“ n“ Mittwoch – 16.30 – 18.30 Uhr	06.12.2017
Gruppe „Gegen Vergessen“ Donnerstag – 8.00 – 12.00 Uhr Nur auf Voranmeldung !	07.12./14.12./21.12.2017
Seniorensport mit Isabell Freitag – 14.00 – 16.00 Uhr	01.12./08.12./15.12.2017
Seniorenkreis im Kirchgemeindezentrum 14.00 Uhr	Mittwoch: 13.12.2017
Treffen des ehrenamtlichen Besuchsdienstes Montag ab 16.30 Uhr	Fällt im Dezember aus!

Spruch des Monats: Nun soll es werden,
Friede auf Erden!

Herzliche Grüße von Haus zu Haus – Ihr Team der Seniorenbegegnungsstätte

Erzählcafé Montag – 14.00 – 16.00 Uhr	fällt vorübergehend aus (vorläufige Zusammenlegung mit der Dienstagsgruppe)
Spielnachmittag Dienstag – 14.00 – 16.00 Uhr 	09.01./16.01./23.01./30.01.2018 (Basteln mit Ramona)
Seniorensingen mit KMD Petzl	30.01.2018 (jeden letzten Dienstag im Monat von 10.00 – 11.00 Uhr im Kirchgemeindezentrum Leipziger Str. 26).
Gesprächs-, Spiel– und Handarbeitsnachmittag Mittwoch – 14.00 – 16.00 Uhr	17.01./24.01./31.01.2018
„Strickliesel“ n“ Mittwoch – 16.30 – 18.30 Uhr	10.01./17.01./24.01./31.01.2018
Gruppe „Gegen Vergessen“ Donnerstag – 8.00 – 12.00 Uhr Nur auf Voranmeldung!	11.01./18.01./25.01.2018
Seniorensport mit Isabell Freitag – 14.00 – 16.00 Uhr	12.01./19.01./26.01.2018
Seniorenkreis im Kirchgemeindezentrum 14.00 Uhr	Mittwoch: 10.01.2018
Treffen des ehrenamtlichen Besuchsdienstes Montag ab 16.30 Uhr	29.01.2018

Spruch des Monats: Glück lässt sich finden,
es zu behalten ist Kunst.

Herzliche Grüße von Haus zu Haus – Ihr Team der Seniorenbegegnungsstätte

Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Vereine

Kreisverband Rochlitz e.V.

Begegnungsstätte, ☎ 03737 - 49290



- **Seniorentreff** mit Dorit Lange im Rochlitzer DRK-Zentrum, Casparstraße 1

06.12.2017 Kaffeenachmittag zum Nikolaus
14.00 - 16.00 Uhr

13.12.2017 Kleine Weihnachtsfeier mit der Theatergruppe der Schule

14.00 - 16.00 Uhr Lernförderung „Pestalozzi“

20.12.2017 Wir feiern den Abschluss des Jahres mit einem
14.00 - 16.00 Uhr Gläschen Sekt

- **Tanz für Senioren** mit Barbara Lehmann in Rochlitz, DRK-Kita „Die kleinen Strolche“, Leipziger Str. 57

mittwochs 12.45 - 15.00 Uhr

- **Interessengruppe „Kreatives Gestalten“** mit Birgit Gerlach (im DRK-Zentrum Rochlitz)

montags 10.00 - 12.00 Uhr

- **Interessengruppe „Klöppeln und Stricken“** mit Heide Gillmeister (im DRK-Zentrum Rochlitz)

dienstags 9.00 - 11.30 Uhr

- **Wandergruppe „Flotte Sohle“** mit Regina Hutfilz

dienstags 13.00 Uhr (ab Bürgerhaus Rochlitz)

- **Wandergruppe „Rochlitzer Wandervögel“** mit Maria Grätsch

mittwochs 13.00 Uhr (Rathausstraße - gegenüber Rochlitzer Rathaus)

- **Stenografie/Gedächtnistraining** mit Renate Steudten

mittwochs 15.30 Uhr (im DRK-Zentrum Rochlitz, Casparstraße 1)

Kommen Sie gerne zu unseren Aktivitäten der Begegnungsstätten vorbei. Wir freuen uns auf Sie!

- **Fahr- und Begleitdienst** - ☎ 03737 - 49290 für Arztbesuche, Ausflüge, Einkäufe u.v.m.

- **Pflegedienst** - ☎ 03737 - 492949 häusliche Alten- und Krankenpflege, Behandlungspflegen, hauswirtschaftliche Hilfen, Beratung u.v.m.

- **Tagespflege** - ☎ 03737 - 492949

3. Willkommenstag für neue Mitarbeiter

Anfang November fand bereits unser 3. Willkommenstag für neue Mitarbeiter statt. Nach vielen Informationen über unseren Kreisverband und das Rote Kreuz, Mittagessen bei der Bäckerei Stölzel und Besuch der Kita Rochlitz, war die letzte Station die Rettungswache in Rochlitz. Mit dem Willkommenstag wollen wir unsere neuen Mitarbeiter mit dem Deutschen Roten Kreuz und unserem Kreisverband vertraut machen. Sie lernen Kollegen und Bereiche kennen und haben auf diese Weise hoffentlich einen guten Start im neuen Job.



Es weihnachtet im DRK-Zentrum

Die Damen unserer „Kreativ-Gestalten“-Gruppe bastelten im November fleißig an kleinen Geschenken für die Kinder unserer Einrichtungen. In liebevoller Kleinarbeit entstanden kleine Wichtel, die den Kindern hoffentlich große Freude bereiten werden.



Übrigens profitieren unsere Einrichtungen und Dienste gerne voneinander. Die Senioren in unseren Begegnungsstätten und der Tagespflege freuen sich, wenn die Kinder unserer Einrichtungen ein kleines Weihnachtskonzert geben. Unsere Wasserwachten unterstützt die Kinder in den Sommermonaten bei der Wassergewöhnung und im Schwimmlager. Und auch unsere Mitarbeiter im Rettungsdienst nutzen hin und wieder die Zeit zwischen den Einsätzen um den „Kleinen Helfern“ die Fahrzeuge zu erklären oder die Rettungswache zu zeigen.

Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Vereine

Diakonie Rochlitz 

Diakonisches Werk Rochlitz e.V.
Bismarckstraße 39 | 09308 Rochlitz
T 03737/49310 | www.diakonie-rochlitz.de

Folgende soziale Dienste stehen Ihnen zur Verfügung:

- Ambulant Betreutes Wohnen
- Frühförderung und Frühberatung
- Sozialpädagogische Familienhilfe
- Erziehungs- und Familienberatung
- Schuldberberatung und Verbraucherinsolvenzberatung
- Behindertenberatung - Mobiler Sozialer Hilfsdienst
- Kirchenbezirkssozialarbeit + allgemeine soziale Beratung
- Beratung zu Kur- und RehaMaßnahmen
- Jugendmigrationsarbeit / Migrationsberatung für Erwachsene

Angebote - Veranstaltungen im Dezember 2017

Trennungskinder-Gruppe, die Erziehungs- und Familienberatung bietet eine Gruppenarbeit für Kinder, welche die Trennung ihrer Eltern verarbeiten müssen, an. Fragen und Anmeldungen können jederzeit an unsere Beratungsstelle gerichtet werden. Tel.: 03737/493131.

Ausstellung "viele kleine Hände - Kunst in der Frühförderung" vom April bis Oktober 2017 im Kirchgemeindehaus Burgstädt

Eröffnung der Diakonischen Doppelausstellung: „Heimbewohner zeigen ihre Kunstwerke“ und „viele kleine Hände - Kunst in der Frühförderung“, Samstag, 07.10.2017, 10 Uhr, im Rathaus Rochlitz mit Musik und Kinder-Kreativangebot

Christbaum-Aktion für kochende Kinderaugen: Im Rahmen einer Adventsfeier am 15. Dezember 2017 um 15 Uhr im Kirchgemeindehaus Burgstädt können sich die eingeladenen Familien ihren Tannenbaum aussuchen und gleich mit nach Hause nehmen. Dort haben Kinder und Eltern ebenfalls die Möglichkeit, bei vorweihnachtlicher Stimmung eigenen Baumschmuck zu basteln.

Tagestreff, jeden Mittwoch, 10 - 12 Uhr, zur Kontaktfindung untereinander und gemeinsamen Aktivitäten

Bei Interesse und für Rückfragen stehen wir Ihnen unter 03737/448182 gern zur Verfügung.

Wenn das alte Jahr sich verabschiedet, bietet es immer einen willkommenen Anlass, einmal für die vertrauensvolle Zusammenarbeit zu danken.

Eine besinnliche Weihnachtszeit und einen Guten Rutsch ins Jahr 2017 wünschen die FFW Rochlitz und der Feuerwehrverein Rochlitz e.V.

Anzeigentelefon
für gewerbliche und private Anzeigen
Telefon: (037208) 876-200

Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Kirchennachrichten

Kirchennachrichten der Ev.- Luth. Kirchgemeinde Rochlitz

Zum Bedenken:

*Ich steh an deiner Krippen hier, o Jesu , du mein Leben;
ich komme, bring und schenke dir,
was du mir hast gegeben.
Nimm hin, es ist mein Geist und Sinn, Herz, Seel und Mut,
nimm alles hin und laß dir ´s wohl gefallen.*

*Ich sehe dich mit Freuden an und kann mich nicht satt sehen;
und weil ich nun nichts weiter kann,
bleib ich anbetend stehen.
O daß mein Sinn ein Abgrund wär
und meine Seel ein weites Meer,
daß ich dich möchte fassen!*

Paul Gerhardt

■ Wir laden herzlich zu den Gottesdiensten ein:

- | | | |
|-------------------------------|-------------------------------------|---|
| Sonntag, 17. Dezember | -3. Advent- | |
| 17.00 Uhr | Petrikirche Rochlitz | |
| | Advents- und Weihnachtsliedersingen | |
| Sonntag, 24. Dezember | -Heiligabend- | |
| 15.00 Uhr | Petrikirche Rochlitz | Christvesper mit Krippenspiel |
| 17.00 Uhr | | Christvesper |
| 15.00 Uhr | Kirche Königsfeld | Christvesper mit Krippenspiel |
| Montag, 25. Dezember | -1.Christtag- | |
| 9.30 Uhr | Petrikirche Rochlitz | Abendmahlsgottesdienst |
| Dienstag, 26. Dezember | -2.Christtag- | |
| 9.30 Uhr | Kirche Königsfeld | Predigtgottesdienst |
| Sonntag, 31. Dezember | -Silvester- | |
| 17.00 Uhr | Petrikirche Rochlitz | Abendmahlsgottesdienst und Kindergottesdienst |
| Montag, 1. Januar | -Neujahr- | |
| 10.00 Uhr | Petrikirche Rochlitz | Abendmahlsandacht |
| Samstag, 6. Januar | -Epiphania- | |
| 17.00 Uhr | Petrikirche Rochlitz | Predigtgottesdienst |
| Sonntag, 7. Januar | | |
| 9.30 Uhr | Kirche Königsfeld | Abendmahlsgottesdienst |
| Sonntag, 14. Januar | | |
| 10.00 Uhr | Petrikirche Rochlitz | Gottesdienst zum Beginn der Allianzgebetswoche gemeinsam mit der ev.-luth. Kirchgemeinde Seelitz u. der ev. Christengemeinde Rochlitz |
| Sonntag, 21. Januar | | |
| 9.30 Uhr | Kirchgemeindezentrum Rochlitz | Abendmahlsgottesdienst |
| Sonntag, 28. Januar | | |
| 9.30 Uhr | Kirchgemeindezentrum Rochlitz | Familiengottesdienst |
| Sonntag, 4. Februar | | |
| 9.30 Uhr | Kirche Königsfeld | Predigtgottesdienst |

■ Wir laden ein zur Gebetswoche der Allianz: Thema: „ Als Pilger und Fremde unterwegs“

- | | |
|-------------------------------|--|
| Donnerstag, 18. Januar | |
| 19.30 Uhr | Kirchgemeindezentrum Rochlitz
„Jona – Gott will alle“ |
| Freitag, 19. Januar | |
| 19.30 Uhr | Ev. Christengemeinde, Rochlitz, Cl.-Pfau-Platz 27b
„Paulus – Das Ziel im Auge behalten“ |

■ Wir laden ein zur Gebetswoche der Allianz: Thema: „ Als Pilger und Fremde unterwegs“

Donnerstag, 18. Januar
19.30 Uhr Kirc

■ Wir laden ein zum Turmblasen:

Samstag, 16. Dezember 17.00 Uhr Kunigundenkirche Rochlitz
Samstag, 23. Dezember 17.00 Uhr Kunigundenkirche Rochlitz

■ Wir laden herzlich ein zu den Kirchenmusiken:

Sonntag, 31. Dezember 21.00 Uhr Petrikirche Rochlitz
Orgelmusik zum Altjahresabend

■ Gemeindekreise im Kirchgemeindezentrum Rochlitz, Leipziger Str. 26:

- **Bibelstunde der Landeskirchl. Gemeinschaft, Rathausstr. 3:** Montag, 11. Dezember, Montag, 8. Januar jeweils 15.00 Uhr
- **Frauenkreis:** Mittwoch, 13. Dezember, Dienstag, 9. Januar jeweils 14.00 Uhr
- **Mütterkreis:** Dienstag, 9. Januar – 19.30 Uhr
- **Seniorenkreis:** Mittwoch, 13. Dezember, Mittwoch, 10. Januar jeweils 14.00 Uhr
- **Seniorensingen für Junggebliebene:** Dienstag, 19. Dezember , Dienstag, 23. Januar jeweils 10.00 Uhr
- **Posaunenchor:** montags 19.30 Uhr
- **Kantorei:** mittwochs 19.30 Uhr
- **Brummkreisel:** dienstags 15.00 Uhr
- **Kinderkreis 1. bis 4. Klasse:** donnerstags 15.00 Uhr
- **Konfirmandenunterricht:** montags 15.15 Uhr – 7. Klasse dienstags 15.20 Uhr – 8. Klasse
- **Junge Gemeinde:** freitags 19.30 Uhr
- **Singkreis Königsfeld:** dienstags 19.30 Uhr

■ Weitere Gemeindekreise:

- **Hauskreis Stollsdorf:** Dienstag, 12. Dezember
Dienstag, 16. Januar jeweils 19.30 Uhr
- **Hauskreis Weiditz:** Montag, 11. Dezember
Montag, 8. Januar jeweils 14.30 Uhr
- **Andacht im Altenpflegeheim:** Donnerstag, 7. Dezember – 15.30 Uhr
- **Advents- und Weihnachtsandacht mit Krippenspiel**
Donnerstag, 11. Januar – 10.00 Uhr

■ Neues aus der Rochlitzer Kinderkirche:

Ab dem 6. Dezember 2017 findet immer am ersten Mittwoch des Monats von 9.30 Uhr – 11.00 Uhr im Jugendraum-Kirchgemeindezentrum Leipziger Str.26 in Rochlitz für alle Eltern (oder Großeltern) mit ihren Kindern von 0 bis 3 Jahren wieder eine Krabbelgruppe statt. Für Kinder zwischen 3 und 6 Jahren gibt es ab dem 6. Dezember 2017 - am 1. und 3. Mittwoch des Monats von 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr einen Vorschulkinderkreis - am 2. und 4. Mittwoch des Monats von 15.30 Uhr bis 16.15 Uhr einen Brummkreisel – Dazu laden wir herzlich ein. Wir werden miteinander singen und musizieren, Geschichten über Gott und die Welt hören, erleben und mitgestalten, spielen, basteln, kneten, malen und Zeit für einen kleinen Imbiss haben. Mit diesem Angebot möchte unsere Kirchgemeinde die Chance nutzen, unseren großen Gott für kleine Leute begreifbar zu machen. Eltern und Großeltern sind ganz herzlich eingeladen.

*Es freuen sich auf Euch
Annett Müller, ev. Erzieherin, gestaltet Krabbelgruppe und Vorschulkinderkreis und Jens Petzl, Kantor, gestaltet Brummkreisel*

Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Kirchennachrichten

- **Kontakt:**
Pfarramtsbüro- im Kirchgemeindezentrum,
Leipziger Str. 26, Erdgeschoss, Tel. (03737) 42524 / Fax 7819908,
e-mail: Ksp.rochlitzer_land@evlks.de
- **Öffnungszeiten:**
Montag und Dienstag von 9.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag von 9.00 bis 12.00 und 14.00 bis 17.30 Uhr
- **Unsere Mitarbeiter sind wie folgt erreichbar:**

Ragnar Quaas, Pfarrer	Tel. 03737/ 4496718
KMD Jens Petzl, Kantor	Tel. 03737/ 786107
Thomas Hentschel, Gemeindepädagoge	Tel. 034341/ 43448
Jörg Graichen, Friedhofsmitarbeiter	Tel. 03737/ 43047
- **Sie können sich auch im Internet informieren:**
www.kirche-rochlitz-wechselburg.de
- **Möchten Sie sich anonym Rat holen?**

Die Telefonseelsorge ist für Sie da (kostenfrei und rund um die Uhr):
Tel. 0800 111 0 111



Verbunden mit einem Dankeschön an die Mitarbeiter/innen der Verwaltungen und allen Anzeigenkunden für die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Ihre Anzeigenberater sowie die Inhaber und Mitarbeiter der RIEDEL – Verlag & Druck KG

RIEDEL
RIEDEL – Verlag & Druck KG
Gottfried-Schenker-Straße 1
09244 Lichtenau
Telefon: 037208 876100
E-mail: info@riedel-verlag.de




Private Dank- und Traueranzeigen



ab 25 Euro brutto.

Informationen erhalten Sie unter

Telefon: 037208/876-0

Informationen der Gemeinde Königsfeld

Nachrichten aus der Kirchengemeinde Schwarzbach–Thierbaum

■ Gottesdienste

16. Dezember	Sonnabend	
Schwarzbach	15.00 Uhr	Lektorin Frau Weigel Adventsmusik mit den Kirchenchören Schwarzbach und Wechselburg
Thierbaum	16.00 Uhr	Pfrn. Lau Weihnachtsliedersingen
24. Dezember	4. Advent / Heiliger Abend	
Schwarzbach	17.00 Uhr	Gem.-Pädagogin Fritzsich Christvesper
Thierbaum	17.00 Uhr	Pfr. i. R. Herberholz Christvesper
26. Dezember	Christfest 2. Feiertag	
Thierbaum	14.00 Uhr	Pfr. Bickhardt Gottesdienst
31. Dezember	Silvester	
Schwarzbach	15.30 Uhr	Pfr. Bickhardt Andacht zur Jahreslosung
Thierbaum	16.30 Uhr	Pfr. Bickhardt Andacht zur Jahreslosung
1. Januar	Neujahr	
Colditz	14.00 Uhr	Pfrn. Lau gemeinsamer Gottesdienst
14. Januar	2. Sonntag nach Epiphania	
Schwarzbach	09.00 Uhr	Lektorin Frau Weigel Gottesdienst
21. Januar	Letzter Sonntag nach Epiphania	
Thierbaum	10.15 Uhr	Pfr. Bickhardt Gottesdienst mit Abendmahl

■ Begegnungen

- **Christenlehre:** Montags von 16.00 – 18.00 Uhr im Pfarrhaus
Termine: 8.1., 22.1., 5.2.
- **Konfirmanden:** Die Konfirmanden der 7. und 8. Klasse treffen sich ab dem neuen Schuljahr gemeinsam zum Konfi-Samstag.
Samstag, 10.00 – 14.00 Uhr im Pfarrhaus Colditz, Termine: 20.1., 3.2.
- **Junge Gemeinde:** Freitags, 19.30 – 22.00 Uhr in Colditz, An der Kirche 4 (Pfarrhaus) Genauere Informationen erhaltet ihr bei Gemeindepädagogin Anne Fritzsich
- **Jugendgottesdienste:** Jeden letzten Freitag im Monat, 19.00 Uhr. Wer mitfahren möchte, der melde sich bitte telefonisch bei Frau Fritzsich. Treffpunkt: 18.20 Uhr auf dem Lidl-Parkplatz in Colditz.
- **Frauentag:** mittwochs, 14.00 Uhr im Kirchengemeindehaus, 13.12. Adventsfeier, 3.1. mit Pfr. Bickhardt
- **Chor:** dienstags, 19.30 Uhr im Wechsel im Königsfelder und Schwarzbacher Kirchengemeindehaus

■ Nachrichten

Welch ein Tag!

So viele gute Wünsche, so viele Grüße, so viele Erinnerungen, so viele gute Worte erreichten mich zu meiner Verabschiedung! Dass es ungefähr so wird, war ja zu erwarten. Aber diese Intensität und diese Fülle hat mich dann doch sehr überrascht und sehr gefreut. Herzlichen Dank allen, die dazu beigetragen haben! Auch wenn es „nur“ durch ihr Dabeisein und meist noch einen lieben Händedruck geschah. Von einigen weiß ich, dass sie zwar nicht sichtbar anwesend sein konnten, mich aber mit guten Gedanken durch diese Stunden begleitet haben.

Dank auch denen, die mich vorab und unverhofft schon mit einem Gruß oder mit einer kleinen Freundlichkeit bedachten. Dabei waren auch Menschen, mit denen ich gar nicht gerechnet hatte. All das ging mir sehr nahe.

Sehr dankbar bin ich allen, die etwas beitrugen zum Gottesdienst mit seinen vielfältigen Elementen, wobei mir sogar der eine oder andere spezielle Wunsch erfüllt wurde. Genauso herzlichen Dank denen, die die Grußstunde und den Imbiss gestaltet haben, für alles Vorbereiten, Organisieren und das Aufräumen hinterher.

Vermutlich konnte ich nicht auf jedes freundliche Zeichen angemessen reagieren, auch deshalb noch einmal ein Gruß zurück an dieser Stelle, auf diese Weise.

Und ich will Gott danken für das Maß an Kraft und Kreativität, an Gesundheit und Freude, an Bestärkung und Korrektur, mit dem er meinen Dienst in diesen 31 Jahren gesegnet hat.

Ihnen allen wünsche ich, dass Sie die geistliche Energie, die über diesem Tag lag, auch zu anderen Gelegenheiten anzapfen.

Ich bin inzwischen im Ruheständler-Dasein angekommen, zumindest vom Zeitpunkt und vom Status her. Von Beschaulichkeit ist freilich noch keine Spur zu entdecken. So vieles hatte ich in den letzten Wochen, Monaten, ja Jahren auf „danach“ verschoben. Manches davon meldet sich jetzt ganz dringend zu Wort. Zum Glück nicht nur Pflichten. Den Geburtstagsbesuch bei einem etwas entfernt wohnenden guten Freund, den immer wieder auf eine nächste Gelegenheit verschob, lasse ich mir nun nicht mehr nehmen. Dorthin breche ich in zwei Tagen auf.....

*Bleiben Sie gesegnet und behütet
Ihr Pfarrer i.R. Andreas Illgen*

Neuer Kirchenvorstandsvorsitzender

Nachdem unser bisheriger Kirchenvorstandsvorsitzender Pfr. Illgen on den Ruhestand eingetreten ist, wurde die Wahl eines neuen KV-Vorsitzenden notwendig. Gewählt wurde Herr Oliver Leipe aus Schwarzbach. Er ist 39 Jahre alt, verheiratet und hat drei Kinder. Tätig ist er als selbstständiger Maler und Fußbodenlegemeister. Der stellvertretende KV-Vorsitzende ist Pfr. Stephan Bickhardt aus Markkleeberg.

Pfarrer Bickhardt seit 1. Oktober in unseren Gemeinden

Pfarrer Stephan Bickhardt wurde durch das Landeskirchenamt in Dresden als Vakanzverwalter für die 2. Pfarrstelle im SchwesternKirchverhältnis eingesetzt. Dazu schreibt Superintendent Weismann in seinem Dienstauftrag vom 4.10.2017: „Darüber hinaus bitte ich Sie, den Klärungsprozess der anstehenden Strukturfragen im SchwesternKirchverband und in der Region leitend zu moderieren. Ziel ist es, zu einer Gemeindekonstruktion zu kommen, in der man mit den Nachbarn gemeinsam die kirchliche Zukunft gestalten möchte und die für die Landeskirche nachvollziehbare Wiederbesetzungskriterien, insbesondere für die 2. Pfarrstelle, aufweist.“ Der Superintendent spricht hiermit die Bildung einer Region Bad Lausick – Großbothen – Colditz-Schwarzbach an. Zusammenarbeit der Gemeinden, Veranstaltungsplanung, Gottesdienste für Jung und Alt und anderes – hoffentlich sehr Bereicherndes – wird künftig in den Blick genommen!

Informationen der Gemeinde Seelitz

Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren in Seelitz im Dezember 2017

Herrn Arndt Dobritz zum 85. Geburtstag Seelitz OT Zöllnitz

Informationen der Gemeinde Seelitz

Die Wassermühle von Gröblitz

Der Ursprung der Wassermühlen in unserer Gegend liegt vollständig im Dunkel; sie ist jedenfalls durch die Deutschen in unser Land gebracht worden, wenigstens fehlt jede Spur eines Anzeichens, dass vor ihnen hier Wasser- oder Windmüllerei betrieben worden wäre. Um die Einführung der Wassermüllerei in unsre Pflege mögen sich vor allem rheinländische Kolonisten verdient gemacht haben.

Man nimmt - wohl mit Recht - an, dass die Deutschen dieses Gewerbe den Römern abgelauscht haben. Das Wort „Mühle“ ist ein lateinisches Lehnwort (mola, molina, molendinum), wie auch das damit zusammenhängende „Müller, Moller, Mollner, Mühler“ usw.

Vor der Besiedlung der Deutschen im 10. Jahrhundert in unser Gebiet waren zweifellos hier nur Handmühlen im Gebrauch, von denen verschiedene gefunden wurden; noch früher verwandte man auch Getreideklopfer, kugelige Steine, mit denen man die Körner auf einer Platte zerschlug oder zerquetschte.

Die alten Reib- und Mahlsteine können als die Vorboten der Läufersteine in den späteren Wassermühlen aufgefasst werden.

Man fand bei Erdarbeiten in Fischheim zerstörte oder unbrauchbare Mühlsteine aus Porphyrtuff. Der Fischheimer Porstel ist die bisher früheste nachweisbare Bearbeitungsstelle für harte Mühlsteine von Wassermühlen.

Der „Mühlsteinbruch“ wird in den Rochlitzer Amtsbüchern um die Mitte des 16. Jahrhunderts sehr oft genannt. So ist anzunehmen, dass die Deutschen auch diesen Stein für Mühlsteine der Wassermühlen verwendeten..

Aller Wahrscheinlichkeit nach gehörte der Wassermüller zu den allerersten deutschen Handwerkern, die nach der Eroberung unseres Landes hier auftraten.

Hinsichtlich der Mahlmüllerei, des Mehlhandels waren den Bachmühlen weiter enge Schranken durch das Privileg der Rochlitzer Amtsmühle gezogen. Die Müller der Bachmühlen mußten zugleich Landwirtschaft betreiben, denn ihr Gewerbe konnte sie nicht erhalten und sie gerieten oft in Geldschwierigkeiten, so das sie ihre Mühlen bald wieder aufgaben. Wurden die Mühlen durch Kriege niedergebrannt, so lagen sie Jahrzehntlang brach da und wurden bald vergessen. Einige Mühlen, z.B. die Gröblitzer, sind völlig vom Erdboden verschwunden, so daß man heutzutage nicht einmal genau die Stelle anzugeben vermag, wo sie in alter Zeit klapperte, so in einem Heft von 1924/25 vom Studienrat Prof. Dr. W.C. Pfau .

Nach dem Rochlitzer Amtserbbuch waren für Gröblitz Erb- und Lehnherren: das Rochlitzer Amt, Kaspar von Taubenheim auf Döhlen, der Rat zu Rochlitz, der Stadtpfarrer und die Kirche zu Seelitz. zuständig. Letzterer scheint nur den Besitzer der Mühle zum Lehnsmanne (gegen Dienst und Treue verpflichtet) gehabt zu haben.

Nach den Amtsrechnungen kaufte 1567 der Müller Liborius Frenzel in Gröblitzer Flur einen dünnen Wiesenfleck, welcher „an seiner Mülbach gelegen“ war.

Die Mühle selbst gehörte zum Lehn der Seelitzer Kirche; Ihre Rechnung von 1574 (im Archiv des Rochlitzer Geschichtsverein) enthält den Lehngeldeintrag: „1 Schock 45 gr. Hans Frenzel von seiner Muhle unter Gröblitz gelegen entrichtet.“ H. Frenzel nahm also damals die Mühle an. Von den Kirchenrechnungen sind nur wenige erhalten und Gerichtsbücher der Seelitzer Pfarre vor der Mitte des Dreißigjährigen Krieges wie gleichzeitige Seelitzer Kirchenbücher fehlen. Bei Beginn des Dreißigjährigen Krieges saß Blasius Frenzel auf der Mühle, denn nach einem Eintrag des Rochlitzer Kirchenbuches stand im Mai 1625 „des Müllers Blesing Frenzels Tochter zu Gröblitz Christina“ bei Mathes Gotthard in Weiditz Pate.

Die seit 1630 erhaltenen Seelitzer Gerichtsbücher bringen keinen Kauf- oder Pachtvertrag über die Gröblitzer Mühle. In einem Eintrag von 1687 im Gerichtsbuch sind die Grundstücke zusammengestellt, von welchen der Pfarrer und die Kirche zu Seelitz Lehngeld bezogen; aber auch hier wird die Gröblitzer Mühle nicht erwähnt. Sie war offenbar während des Dreißigjährigen Krieges zerstört und nicht wieder aufgebaut worden.

Die Wassermühle soll unterhalb von Gröblitz an der Bach, am Abzweig nach Zschauitz auf dem kleinen Wiesengrundstück, rechts, worauf der Tiefbrunnen der ehemaligen Obstproduktion befindet gestanden haben.

Die Erinnerung an sie lebt in dem Flurnamen „Mühlholz „ fort. Dasselbe befindet sich am Ausgang des beim Armenhause beginnenden Wirtschaftsweges bei dem Brückchen an der „kleinen Bach“, die nach dem Tal fließt. Wahrscheinlich hat im oder am Mühlholz die Mühle gestanden, von der keine Ruine erhalten ist.

Euer „Heimatzirkel Seelitz“

Frauensportgruppe des FSV 1990 Steudten sucht Verstärkung und Nachwuchs

Die Frauensportgruppe des FSV 1990 Steudten unter der Leitung von Übungsleiterin Christine Meinig besteht mittlerweile seit 2005. Waren es zur Neugründung 26 Frauen welche sich regelmäßig jeweils Montagabend 19:00 Uhr in der Sporthalle des Vereins in Steudten trafen, sind es heute leider nur noch 7 Frauen, um etwas für ihre Gesundheit zu tun. Dabei wird nicht nur geschwitzt, sondern auch der gemütliche Teil kommt nicht zu kurz.

Die Übungsstunden würden mit mehr Teilnehmern deutlich größeren Spaß machen, aber viele sind aus gesundheitlichen oder beruflichen Gründen ausgeschieden. Deshalb würden sich die Frauen sehr über Verstärkung freuen. Jeder der etwas für seine Gesundheit tun möchte, ist herzlich willkommen. Die Frauensportgruppe macht aber nicht nur Gymnastik, sondern sie unternehmen Wanderungen, Radtouren oder gehen auch einmal Bowling spielen.

Vereinsvorsitzender Volkmar Thalheim ist von der Arbeit der Übungsleiterin Christine Meinig sehr angetan. Er hat die Sportgruppe schon mehrmals zu ihren Übungsstunden besucht und war besonders von der Mitarbeit aller begeistert. Christine wurde erst kürzlich zum 40 jähren Bestehen des FSV 1990 Steudten mit der Ehrennadel des LSB Sachsen im Silber für Ihre Arbeit durch den Präsidenten des Kreissportbund Volker Dietzmann ausgezeichnet.

Trotz der nur noch 7 Frauen ist die Gruppe ein wichtiger Bestandteil des Vereins und der Gemeinde. Es wird ein nicht zu unterschätzender

Beitrag zur Gesunderhaltung und der sozialen Kontakte untereinander geleistet.

Volkmar Thalheim



Informationen der Gemeinde Seelitz

Kirchennachrichten

Liebe Gemeinde, liebe Schwestern und Brüder,

mit der Zeitumstellung erleben wir, wie schnell es abends dunkel wird. Ideal, um abends mit Laternen um die Häuser zu ziehen, Verstecken zu spielen oder bei unbedecktem Himmel Sternbilder zu genießen.

Dunkelheit steht aber nicht nur für spannende Erlebnisse unter freiem Himmel. Dunkelheit ist Metapher für Finsternis, Kälte und Abgeschiedenheit – aber auch für die Ferne von Gott, eine Form der Verlorenheit. Wie angenehm verlockend erscheint da ein wärmendes Licht. Wenn die Adventszeit anbricht, werden wir in unseren Häusern wieder zahlreiche Lichtquellen erstrahlen lassen, die solche Wärme und Behaglichkeit schenken – für uns und für die, die es als Besucher oder am Haus Vorbeikommende wahrnehmen. Und egal ob wir es beabsichtigen oder nicht, wir sind damit gleichzeitig missionarisch im Einsatz. Denn wir verkündigen eine Botschaft, die sich in vielen Stellen der Bibel finden lässt und die in der Aussage Jesu im Johannes Evangelium gipfelt: „Ich bin das Licht der Welt“. Oft fehlt uns in unserem Alltag ein Licht als Hoffnung oder Orientierung. Da wirken wir ziellos oder ängstigen uns. Wir bedürfen der Hilfe von außen. Da befinden wir uns in einer ähnlichen Situation, wie wir sie bei Jesaja vorfinden: „Das Volk, das im Finstern wandelt“. Bei uns sind das heute Zukunftsängste wegen Schule, Beruf, Rente, Gesundheit, ...

„... sieht ein helles Licht, und über denen, die da wohnen im finstern Lande, scheint es hell“.

Ein finsternes Land per se gibt es nicht. Es geht also um uns, die Bewohner der Länder.

Wo wir keine Hoffnung, kein Land oder kein Licht am Ende des Tunnels sehen, erscheint uns vieles getrübt. Im Neuen Testament wiederholt Lukas noch vor der Geburt Jesu die Worte Jesajas: „Durch die herzliche Barmherzigkeit unseres Gottes wird uns besuchen das aufgehende Licht aus der Höhe, damit es erscheine denen, die sitzen in Finsternis und Schatten des Todes, und richte unsere Füße auf den Weg des Frieden.“ (Lk 1, 78f.). Im Monatsspruch lesen wir aber, weshalb dieses Licht überhaupt kommen sollte: „Durch die herzliche Barmherzigkeit unseres Gottes“. Gott hätte es nicht nötig, das Licht, also Jesus, zu schicken. Und doch hat er es getan, weil er uns von Herzen liebt. Gerade das meint Barmherzigkeit. Eine Aufopferungsbereitschaft, für die es gar keine Verpflichtung geben würde, und die man dennoch gerne und bereitwillig auf sich nimmt. Das aufgegangene Licht soll aber noch mehr erreichen, als uns Orientierung in unserem Leben zu bieten und uns zu helfen, wenn wir nicht weiter wissen. Jesaja beschreibt das Licht als Friedefürst (Luther) bzw. Friedensbringer (Volxbibel) – Lukas verwendet eher das Bild eines Wegweisers in Richtung Frieden. Alle drei Bilder sind aber von der Sache her gleichbedeutend: Jesus brachte den Menschen Frieden, sorgte sich um dessen Einhaltung und lehrte uns in der Bergpredigt, wie durch die „Gebote der Liebe“ der Himmel auf Erden beginnt. Wenn Ihr also Eure Schwibbögen, Pyramiden zum Leuchten bringt, verkündet ihr Jesus als Licht und Friedensbringer. Zeigt das Licht nicht nur bis kurz nach Weihnachten, sondern ruhig bis Lichtmess am 2. Februar.

Matthias Schnabel

■ Unsere Gottesdienste

	Seelitz	Topfseifersdorf	Frankenau
11.11.2017	16.30 Uhr		16.30 Uhr
17.12.2017	09.30 Uhr Musikalischer Gottesdienst		
24.12.2017	16.00 Uhr Christvesper	14.30 Uhr Christvesper	16.00 Uhr Christvesper
25.12.2017	09.30 Uhr Pfr. Peikert A		
26.12.2017		10.00 Uhr Pfr. Peikert	08.30 Uhr Pfr. Peikert A
31.12.2017	17.00 Uhr Pfr. Peikert S A	15.00 Uhr Pfr. Peikert A	
01.01.2018			10.00 Uhr Pfr. Peikert A
07.01.2018	09.30 Uhr Kirchgemeinde- versammlung K		
14.01.2018	10.00 Uhr Petrikerche Allianzgebet	15.00 Uhr Kirchgemeinde- versammlung K	
21.01.2018	09.30 Uhr Pfr. Peikert A	15.00 Uhr Kirchgemeinde- versammlung K	
28.01.2018	09.30 Uhr Mitmachgottes- dienst		
04.02.2018		09.30 Uhr Pfr. Peikert A	

A – Abendmahl S – Segnung T – Taufe K - Kirchkaffee

■ Besondere Gottesdienste

- 17.12.17, 09.30 Uhr – Musikalischer Gottesdienst in Seelitz
Zum musikalischen Gottesdienst laden Chor, Posaunenchor und Streicher am in die Seelitzer Kirche ein.
- 14.01.18, 10.00 Uhr – Gottesdienst zur Allianzgebetswoche mit den Kirchgemeinden Rochlitz und Seelitz und der Ev. Christengemeinde Rochlitz
- 21.01.18, 16.30 Uhr – Paulusoratorium, Kirche Wiederau

■ Friedenslicht aus Bethlehem

Auch in diesem Jahr werden wir nach Wechselburg fahren, um das Friedenslicht nach Seelitz zu holen. Am Dienstag, 19.12.17 lädt die katholische Gemeinde in Wechselburg ein, das Friedenslicht für die Gemeinden mitzunehmen. Die Vesper beginnt um 18.00 Uhr. Wer mitfahren möchte, meldet sich bitte unter 03737/42563. Abfahrt ist 17.30 Uhr im Pfarrhof Seelitz.

■ Konfclub

20.01.18, 14.30 bis 18.00 Uhr, Pfarrhaus Seelitz

■ Männerstammtisch

19.01.18, 19.00 Uhr, Kegeln in Wiederau

■ Männerkreis

Das nächste Nachmittagsgespräch des Männerkreises findet statt am 26.01.18, 14.30 Uhr im Pfarrhaus Seelitz,

■ Treffen der Gemeindebrief- und Kirchgeldausträger

20.01.18, 10.00 bis 11.30 Uhr – Wir laden herzlich alle Verteiler und Austräger ein – diesmal schon am Vormittag -, um das Verteilen der Kirchgeldbescheide und Gemeindebriefe für 2018 neu zu bedenken. Wir bitten alle Austräger, ein Kommen möglich zu machen.

Informationen der Gemeinde Seelitz

Elternabend zur Jugendrüstzeit Stora Stand am 10.01.18, 19.00 Uhr
Mit einem Eltern- und Jugendabend informieren wir immer im JuBeZe bzw. Pfarramt Seelitz über die Rüstzeit in Schweden.

■ Marmelade für Schweden

Auch für 2018 nehmen wir wieder gerne Spenden von selbstgemachter Marmelade entgegen. 2017 hat der Vorrat auch für andere Rüstzeiten gereicht (Konfirmanden, Rumänien). Die große Februarrüstzeit startet am 11.02.2018. Herzlichen Dank für die Unterstützung!!

■ Gemeinderüstzeit

27.04. bis 01.05.18 in Mulda, „Grüne Schule grenzenlos“ „Grüne Schule grenzenlos“ ist eine internationale Freizeit- und Begegnungsstätte im Zentrum des erzgebirgischen Dörfchens Zethau. Sie bietet Naturerlebnisse, ist aber auch eine Herberge und ein Ort für Bildung und Begegnung. Grenzenlos – das könnte auch das Motto sein für die Gemeinderüst-

zeit. Wir wollen alle einladen – alle Altersklassen – Familien – Alleinstehende – Jugendliche – Gemeindefreaks, aber auch Menschen, die keinen Gemeindebezug haben. Wir wollen wie eine große Familie leben, und jeder und jede soll seinen Platz finden, auch für eigene Bedürfnisse. Wir hören von Gottes Liebe, wir feiern Andachten und einen Gottesdienst, wir starten kleine Projekte und Unternehmungen, wir essen und feiern miteinander. In diesen Tagen werden auch Claudia und Günther König unter uns sein. Es gibt (fast) keinen Grund, zu Hause zu bleiben! Die Kosten haben wir folgendermaßen festgelegt (pro Tag): Erwachsene/ Jugendliche – 21 Euro; Kinder 6 bis 13 Jahre – 11 Euro; Kinder 3 bis 5 Jahre – 7 Euro, Kinder bis 2 Jahre – kostenfrei. Wie immer soll die Teilnahme nicht am Geld scheitern. Bitte sprechen Sie uns an. Im kleinen Vorbereitungsteam sind bis jetzt vertreten: Matthias Schnabel, Franziska Graichen, Gilbert Peikert. Eine Mitarbeit ist willkommen. Und eine Anmeldung ist ab sofort möglich über das Pfarramt in Seelitz.

Bekanntmachungen der Gemeinde Zettlitz

Terminbestimmung des Amtsgerichtes Chemnitz, Abteilung für Zwangsversteigerungs- und Zwangsverwaltungssachen

Aktenzeichen: 13 K 190/17

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Mittwoch, dem 10. Januar 2018, 9:00 Uhr,

im Sitzungssaal 2.018 des Amtsgerichtes Chemnitz, Hauptgebäude, Gerichtsstraße 2, 09112 Chemnitz folgender Grundbesitz öffentlich versteigert werden:

Eingetragen im Grundbuch des Amtsgerichtes Döbeln von Zettlitz

Gemarkung	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Anschrift	m ²	Blatt
Zettlitz	22/1	Gebäude- und Freifläche, Landwirtschaftsfläche	Zettlitzer Hauptstraße 17	671	1

Unverbindliche Angaben lt. Gutachten:

Zweigeschossiges, unterkellertes Einfamilienhaus mit ausgebautem Dachgeschoss; ca. 246 m² Wohnfläche; Baujahr: ca. 1935; Modernisierung nach 1990; in ungenügendem baulichen Zustand; zerstörte Ausstattung; erhebliche Reparatur- und Sanierungsarbeiten notwendig; Bau einer vollbiologischen Kläranlage notwendig; zum Zeitpunkt der Wertermittlung leerstehend.

Nähere Angaben sind an den ortsüblichen Verkündungstafeln der Gemeinde Zettlitz öffentlich bekannt gemacht.

